



14. JFFH

JAPAN-FILMFEST HAMBURG

22.–26. MAI 2013

**METROPOLIS
3001-KINO
PROJEKTOR**

www.jffh.de



Think global – **act local.**

DB Schenker ist weltweit an über 2.000 Standorten für Sie präsent. Das bedeutet: lückenlose Beschaffungs- und Distributionssysteme, direkte tägliche Verbindungen zu Ihren Kunden und Lieferanten, individuelle Logistikkonzepte sowie Spezialverkehre. Wir machen Ihre Anforderung zu unserer Aufgabe. Damit Sie sich auf Ihren Markt und Ihre Kunden konzentrieren können.

Alles eine Frage der Logistik.

Schenker Deutschland AG

Geschäftsstelle Hamburg, Bei den Mühlen 5, 20457 Hamburg
Telefon +49 40 36135-511, Telefax +49 40 36135-459
service.hamburg-air@dbschenker.com, www.dbschenker.com/de



LIEBE FREUNDE DES JAPAN-FILMFEST HAMBURG

2013 steht das JFFH ganz im Zeichen der japanischen Kriegerkaste, den legendären Samurai. Von Beginn an wurde das japanische Kino durch seine Leidenschaft für das feudale Japan geprägt. Jidai-geki (jap. Historienfilm) und Chambara (jap. Schwertkampf-Film) fanden in der ganzen Welt begeisterte Anhänger und wurden Synonyme für innovatives, furioses Genrekino. Nun, 2013, funkelt einmal mehr japanischer Stahl in den Hamburger Kinosälen. Das 14. JFFH widmet seinen Themenschwerpunkt dem Mythos Samurai und präsentiert Ihnen unter anderem mit den aktuellen Blockbustern *THE FLOATING CASTLE* (2012) und *RURUONI KENSHIN - SAMURAI X* (2012) herausragende Kostproben des wohl bekanntesten japanischen Filmgenres.

Ganz besonders freuen wir uns, Ihnen den Samurai-Workshop und die Bühnen-Show von Regisseur und Schauspieler Takeshi Irie ankündigen zu können, der mit weiteren Mitgliedern seiner Schwert-Stunt-Gruppe Ken-geki-kai dem interessierten Publikum erstmalig außerhalb Japans eine Einführung in die spektakuläre Kunst des filmischen Samurai-Schwertkampfes gewähren wird. Takeshi Irie wird in Hamburg außerdem seine neueste Regiearbeit *SHINOBI NO SATO* (2012) als internationale Premiere präsentieren.

Die Filmauswahl des JFFH umfasst 2013 wieder zahlreiche Deutschland-, Europa- und internationale Premieren, die einen bunten Querschnitt des japanischen Gegenwarts-Kinos bieten. Ob nun der anspruchsvolle Arthausfilm in der Noh-Reihe, grell wilde Genre-Streifen in der Naginata-Reihe, farbenfrohe Anime oder die Leichtigkeit der Komödien der Rakugo-Reihe. Für jeden Geschmack ist wieder etwas dabei.

Durch unser vielfältiges Rahmenprogramm, die Festival-Lounge und das Filmfrühstück ermöglichen wir es Ihnen, auch außerhalb der Festivalkinos mit den japanischen Gästen und dem Filmfest-Team in Kontakt zu treten. Kommen Sie auf uns zu und sprechen uns an. Wir, der Verein Nihon Media, laden Sie auch 2013 wieder dazu ein, die einzigartige Filmnation Japan für sich zu entdecken.

// Kontakt:

presse@nihonmedia.de
Nihon Media e.V. / Lottbeker Weg 34a / 22397 Hamburg
Telefon / +49 (0)40 606 855 72
www.nihonmedia.de
www.jffh.de

SEHR GEEHRTE FILMFREUNDE, SEHR GEEHRTE JAPANFREUNDE!

Willkommen zum 14. Japan-Filmfest Hamburg! Ich begrüße Sie herzlich zu einem der mittlerweile beliebtesten und meistbesuchten Programmpunkte im Hamburger Japan-Kalendarium. Ein ausgedehntes Wochenende lang werden sich vom 22. bis 26. Mai 2013 auf der Leinwand unterschiedlicher Kinos die Größen des japanischen Films, diesmal mit Schwerpunkt auf der Welt der Samurai, ein Stelldichein in Hamburg geben.

Mein Dank gilt an dieser Stelle den Mitgliedern von Nihon Media e.V., die das Festival organisieren. Durch ihren vorbildlichen Einsatz, ihr untrügliches Gespür für die richtige Auswahl der Filme, überhaupt ihr Herzblut, wenn es um japanisches Filmschaffen geht, ist es seit mittlerweile 14 Jahren möglich, mein Land und einen wichtigen Teil seiner Kultur in zuweilen lehrreicher, häufig unterhaltsamer, doch stets interessanter Form dem Hamburger Publikum vorstellen zu können. Von Jahr zu Jahr wurde das Programm umfangreicher, der Anspruch höher, die Resonanz bei den Besuchern größer.

Wie in den vergangenen Jahren ist das Japan-Filmfest Hamburg fulminanter Schlusspunkt einer Reihe von Veranstaltungen, mit denen im Monat Mai mein Land Japan traditionell im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit steht. Gerne begleite ich Sie auf dieser wirklich abwechslungsreichen Reise. Vielleicht sehen wir uns beim japanischen Kulturtag 2013, unter dem Funkenzauber des japanischen Feuerwerks über der Außenalster, anlässlich des Besuchs der japanischen Kirschblütenkönigin, bei Ausstellungen, Vorträgen und Wettbewerben.

Ich freue mich auf diese Begegnungen und wünsche Ihnen vor allen Dingen viel Vergnügen beim 14. Japan-Filmfest Hamburg.



Yasushi Fukagawa,
Konsul und Leiter des Konsulats von Japan in Hamburg

LIEBE FREUNDE DES JAPANISCHEN FILMS,

beim diesjährigen Schwerpunkt des Japan-Filmfests könnte man sich die Frage stellen, ob hier ein paar unbedarfte Menschen den erstbesten Begriff gewählt haben, der ihnen beim Stichwort Japan in den Sinn kam: „Mythos Samurai“ scheint fast allzu nah zu liegen. Doch weit gefehlt: Die Macher hinter dem Japan-Filmfest Hamburg, der Verein Nihon Media e.V., wissen, was sie tun. Zum 14. Mal haben sie in diesem Jahr über Monate hinweg Filme gesichtet, Festivals besucht, sich mit internationalen Experten ausgetauscht und ihre Entscheidungen für die zu zeigenden Filme getroffen.

Zum 14. Mal werden in diesem Mai mehrere Hamburger Kinos für einige Tage Spielort aktueller wichtiger Filme aus Japan sein. Und zum 14. Mal wird das Hamburger Publikum die Gelegenheit haben, sich miteinander und mit den angereisten Darstellern, Stuntmen, Stuntwomen und Regisseuren auszutauschen.

Welch große Rolle der Mythos Samurai tatsächlich auch heute noch in Japan spielt, lassen die zahlreichen japanischen Filme zu diesem Thema erahnen. Der Eröffnungsfilm *THE FLOATING CASTLE* bedient dabei nicht nur die Vorstellung von spektakulären Actionszenen und aufwändigen Kostümen, sondern wagt auch einen schrägen und humorvollen Blick auf das Genre. Wie auch zahlreiche weitere Filme des Festivals, darunter die Realverfilmung eines bekannten Samurai-Mangas, feiert auch *THE FLOATING CASTLE* in Hamburg seine Deutschlandpremiere.

Mit *FEINDE | BRÜDER* von Brigitte Krause ist auch eine Hamburger Filmemacherin vertreten. Ihr Dokumentarfilm über Bando, ein japanisches Lager für deutsche Kriegsgefangene im Ersten Weltkrieg, lenkt den Blick auf diese lang vergessene, doch auch heute noch bewegende Geschichte des Lagers, in dem aus Feinden Brüder wurden. Damit gelingt eine Vorschau auf die 100. Jährung des Ersten Weltkrieges im nächsten Jahr.

Mit besonderer Freude erwarten wir den Besuch der Japanischen Kirschblütenprinzessin, die drei Tage vor Festivaleröffnung in Japan gekürt werden wird und Hamburg somit ihr erster internationaler Gastgeber sein darf!

Mein Dank gilt wie in jedem Jahr den ehrenamtlichen Mitarbeitern von Nihon Media e.V., ohne deren kontinuierliches Engagement und Leidenschaft dieses wichtige Filmfest nicht möglich wäre.

Ich wünsche viel Vergnügen!



Kultursenatorin Prof. Barbara Kisseler

SIE WAREN 500 GEGEN 20.000

„EIN SPEKTAKULÄRES
ACTION-EPOS“

SCREEN

THE FLOATING CASTLE

FESTUNG DER SAMURAI

**AB 12.8. IM VERLEIH
AB 20.8. IM HANDEL**

ALS DVD, BLU-RAY UND VOD



Pandastorm
KULTUR

WWW.PANDASTORM.COM

 TBS

ARIGATOU GOZAIMASU

- Shintaro Kago** // Cover
Julia Dautel // Behörde für Kultur & Medien
Hirofumi Shimada // Deutsche Lufthansa, Osaka
Stefan Biedermann // Deutsches Generalkonsulat Osaka
Eiko Hashimaru-Shigemitsu // Deutsch-Japanische-Gesellschaft
Holger Kraus // Flexibles Filmmern
Taina Schmalfeldt, Bernd Ostendorf // Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Wirtschaft und Arbeit
Kiyomichi Funyu // Funyu Corporation
Silvia Reiter-Lobsiger, Maike Bunsen // Hotel Wedina
Michael Kraetzer, Harald Bierschenk // I-ON NEW MEDIA
Angela Ziegenbein, Tokiko Kiyota, Thomas Golk // Japan Foundation
Yasushi Fukagawa // Konsulat von Japan in Hamburg
Kaizo Hayashi
Kazuki Ohmori
Thorsten Peters, Stephan Holl // Rapid Eye Movies
Carsten Schmoll, Britta Lecloux // Schenker Hamburg
Juneo Nakatani // Schenker-Seino, Osakad.
Ryoichi Baba, Mayu Okuda // Toho Co.
Kenta Fudesaka, Yuko Nobe // UNIJAPAN
Yoneo Ota // University of Arts Osaka
Masato Oike, Christel Hofmeister // Yamaha
Anika Wilczynski, Olaf Krüger // Yamaha Music Europe
Yves Gilbert, Andre Groenhoff // Splendid Film
Andreas Peter, Yazid Benfeghou // Deadline Filmmagazin
Gunar Fenner // japanwelt.de
Zaza // Visuals
Robert Virkus, Michael Koch, Marco Tabor // Team Enough Software
Thomas Domroß // Aikido-Kontor Hamburg
Kanako Yoneyama // ADK Arts
Fongyi // Tseng / SDP Inc. (Stardust Pictures)
Hitoshi Ito // GAFLLC
Nao Kawamatsu
Yoichi Utebi // IRH Press
Shoji Kubota // Faith Pictures
Asumi Kubo // Happy Science
Nari Takamura // CREI Inc.
Yukihiro Kato
Takuo Yasuda // Incredible Quacks, Inc.
Ryohei Masuoka // Geta Films
/ Spirits Project Inc.
Eri Maruyama // WFIELD Inc.
Yuhka Matoi // TBS
Manami Fukawa // T.O Entertainment Inc.
Akira Nobi // Wildfire
Hajime Izuki
Shu Ohara // Ohara Bros. Co.
Miku Kikuchi // Klockworx
Atsuko Ochiai // Supersaurus
Yukiko Tanigawa // Kinofilms
Kenichi Hoyama // VAP Inc.
Kosuke Kibe
Brigitte Krause
Ippei Nishihara
Hiro Masuda // Ichigo Ichie Films LLC
Yosuke Kodaka // Aniplex
Hidemasa Nagata // Cinegriot
Christin Schlothauer // Project Yamaken
Taemi Kawasaki, Masae Nishizawa // WAO Corporation Co.
Marc Walkow // Sushi Typhoon
Daisuke Miyazki // Aalvorada Films
Shintaro Kago
Noboru Suzuki
Rodney Wess
Naoyoshi Kawamatsu
Takashi Hirose
Norman England
Kenji Murakami
Takahiro Ishihara
Go Ohara
Dennis vom Berg, Justus Peter // Pandastorm
Takeshi Irie, Kazuya Naitoh, Shiyu Ueda, Tatsuhiko Yamamoto, Takahiro Hotta, Koji Yamada, Kyoko Nakayama, Shinzi Takeda, Shinya Murakami, Kesuke, Minoru Kamei, Saaya Hirayama, Shiyo Ueda // Kengeki-kai
Ari Shibata
Maki Torii
Akihiko Ito
Ayaka Akazawa, Manase Inoue
Ingrid Harke // Midori Tee



// IF SOMEONE might have got lost in our flood of data,
we deeply apologize for not being attentive enough.

かならず、帰る。

„Die Choreografien sind
schnell und wild.“ Hollywoodreporter.com



RUROUNI るろうに剣心 KENSHIN

DER LEGENDÄRE SAMURAI-ANIME
ENDLICH ALS LIVE-ACTION MOVIE!

splendid film

AB 31.05.2013 AUF DVD & BLU-RAY!

AMAZIA

VOM REGISSEUR VON **GUILTY OF ROMANCE** UND **LOVE EXPOSURE**

HIMIZU



BASIEREND AUF DEM MANGA
VON MINORU FURUYA

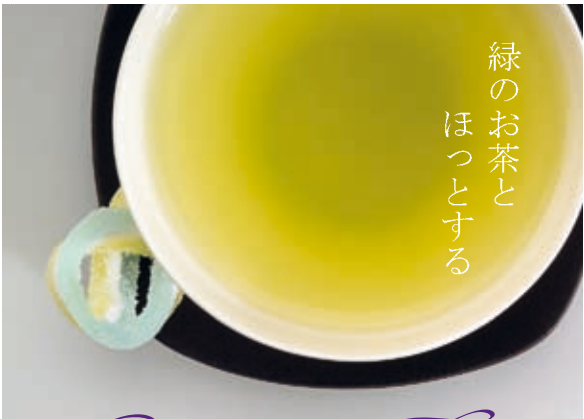
splendid film

AB 28.06.2013 AUF DVD & BLU-RAY!

AMAZIA

INHALT

LIEBE FREUNDE DES JFFH // Grusswörter zum 14. JFFH	3	TIMETABLE	30
ARIGATOU GOZAIMASU	7	NAGINATA	33
RUND UMS FILMFEST	10	// „Zomvideo“ // „Bushido Man“ // „Dead End“ // „Abductee“ // „Nowhere Girl“ // „Girl's Compass“ // „Edo of the Dead“ // „June 6th“ // „Bandaged“ // „Yields“ // „New Neighbor“ // „Killer Motel“ // „The Evocation of Shinigami“	
KENGEKI - KAI // Samurai-Workshop und Aufführung	11	RAKUGO	33
ERÖFFNUNGSFILM // „The floating castle“	12	// „Life Line“ // „When You wish upon a Star“ // „Mayonakakarato biutsure“ // „The Good Person“ // „I'll Cry Tomorrow“ // „Sleep“ // „Empty“ // „G'mor Evian“ // „Heso Mori“ // „Tebana Sankichi: Snot Rockets“ // „Unknown Creatures A“ // „Unknown Creatures B“	
NOH // „End of the Night“ // „Nana and Kaoru“ // „Summer for the Living“ // „Ringing in their Ears“ // „Sayonara Brief Eternity“ // „Sentimental Yasuko“ // „Himizu“ // „A Taste of Kiss“ // „My Way of Life“ // „Feinde/Brüder“ // „Negative: Nothing“ // „Stand up“ // „The Final Judgement“ // „The Little Girl in me“ // „Helpless and Reckless“ // „See you“ // „The Day of Ants in the Sky“ // „Electric Kiss“	14	OSAKA	48
NAGINATA	24	// „- x - Minus by Minus“ // „Osaka Violence“ // „Kuro“ // „Strobe Light“ // „Sonohikari“ // „Shinobi no Sato“ // „My Departure“ // „5 Windows“ // „Hanabi“	
// „Rurouni Kenshin - Samurai X“ // „Ushijima the Loan Shark“ // „The Kunoichi - Ninja Girl“ // „An Assassin“ // „Undertaker“ // „The Last Will“ // „Mortatorium“ // „Henge“		ANIME	54
		// „Memories of Family“ // „The Mystical Laws“ // „Gyo“	
		IMPRESSUM	58



Grüner Tee

von

www.midoritee.de



お茶

Grüner Tee • Keramik • Lifestyle
aus Japan

JAPAN-FILMFEST-LOUNGE

Ihr möchtet mit den japanischen Gästen oder den Machern des Filmfests in Kontakt treten? Ihr habt Lust, ein Freund des Filmfests zu werden und im nächsten Jahr das JFFH aktiv mitzugestalten? Oder wollt nach einem spannenden Filmerlebnis den Abend einfach mit einem japanischen Bier ruhig ausklingen lassen?

// Kommt auf die Tatamis ins Festivalwohnzimmer!

Ab Donnerstag, dem 23. Mai, verwandelt sich der Projektor zum dritten Mal in die Japan-Filmfest-Hamburg-Lounge. Nach den jeweils drei Filmen pro Tag, zu denen es am Nachmittag Onigiri und süße japanischen Leckereien gibt, servieren wir ab Einlass zur letzten Vorstellung des Tages deftige japanischen Speisen und Snacks. Dazu: Sake, Shoshu und der Festivalcocktail „Drunken Samurai“, Visuals von Zaza, Kunst: Tegami – Perspektiven japanischer Künstler präsentiert: Ari Shibata

Donnerstag // Filmprogramm und Lounge

Freitag // Filmprogramm und Lounge

Samstag // Filmprogramm und Gäste zu NEGATIV - NOTHING
Cocktailnacht DRUNKEN SAMURAI

Sonntag // Filmfrühstück / Filmprogramm und Abschlussfest mit der JFFH-Japan-Musik-Nacht:
SONOHIKARI - FOR A LONG TIME und weitere sechs Musikvideos

// Projektor / Sternstraße 4 / Nähe U-Bahnstation Feldstraße / ab 23.5..

FILMFRÜHSTÜCK

Zu den beliebtesten Traditionen des Filmfests zählt sicherlich unser Filmfrühstück in unserer Filmfest-Lounge im Projektor. Wir laden Euch deshalb auch 2013 wieder zu Reisbällchen, Miso-Suppe und Tsukemono ein. Das bei Kennern und Genießern beliebte Natto darf hier natürlich nicht fehlen! Daneben servieren wir grünen Tee und die eine oder andere Überraschung. Selbstverständlich kommt auch der europäische Gaumen mit Croissants und Kaffee zu seinem Recht. Gleich im Anschluss präsentieren wir Euch im 3001-Kino unseren Frühstücksfilm Kuro. Das Frühstück ist im Filmticketpreis enthalten.

// Projektor / Sternstraße 4 / Sonntag / 26.05. / Filmfrühstück / ab 10 Uhr,

// 3001-Kino / Schanzenstraße 75 / 20357 Hamburg / Frühstücksfilm „Kuro“ / 11 Uhr,

FILMFEST-LOUNGE // AFTER-FESTIVAL-TREFF

Nach Monaten unermüdlicher Vorbereitung und den aufregenden Tagen des Filmfests wollen wir die Gelegenheit nutzen, gemeinsam das Erlebte Revue passieren zu lassen. Im Anschluss an die letzte Filmvorstellung treffen sich am Sonntag deshalb noch einmal das gesamte Team des JFFH 2013 sowie die verbliebenen japanischen Gäste zu einem großen Abschlusstreffen in der Filmfest-Lounge des Projektors. In ungezwungener Runde erhalten unsere engagierten ehrenamtlichen Helfer die Möglichkeit, sich voneinander zu verabschieden, bevor sie großteils für ein halbes Jahr, bis zum Beginn der Vorbereitungen des 15. JFFH, auseinandergehen. Aber auch unsere Gäste, die nach fünf Tagen intensiven Filmgenusses noch die Energie mitbringen vorbeizuschauen, sind herzlich eingeladen, den Abschluss des JFFH 2013 mit uns zu feiern!

// Projektor / Sternstraße 4 / Sonntag / 26.05. / nach den Spätvorstellungen,

TICKETS

Einzelticket	6,50 €	5,50 €
Einzelticket im Projektor	5,50 €	5,00 €
Eröffnungsfilm (THE FLOATING CASTLE)		
+ Überlänge	8,00 €	7,00 €
Filmfrühstück (KURO)	9,00 €	10,00 €
Dauerkarten	85,00 €	60,00 €

Ermäßigung nur gegen Ausweis für Schüler, Studenten, Behinderte, Rentner.

Reservierungen verfallen 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung!

Vorverkauf (Einzeltickets)

Der Vorverkauf beginnt etwa eine Woche vor Festivalbeginn im 3001-Kino. Die täglichen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des 3001 / www.3001-kino.de

SAMURAI-SHOW DER KENGEKI-KAI

Erlebt die aufregende Samurai-Show der Schauspieler der Schwert-Stunt-Gruppe Kengeki-kai aus Japan. In einem ca. halbstündigen Bühnenstück, gekleidet in Original-Kostüme, eingebettet in eine historische Rahmenhandlung, demonstriert die Gruppe filmische Samurai-Schwertchoreographien. Lasst Euch in ein lange vergangenes Zeitalter entführen und lernt den Gründungsmythos Japans, die Geschichte der Prinzessin Himiko, kennen.

Die Kengeki-kai-Schwert-Stunt-Gruppe wurde von Regisseur, Schauspielveteran und Ken-Jutsu-Meister Takeshi Irie in Kyoto zur Schulung junger Nachwuchstalente der Toei-Filmstudios gegründet. Takeshi Irie und die Mitglieder der Kengeki-kai treten mit ihrer Bühnen-Show und dem Samurai-Workshop auf dem JFFH 2013 erstmalig außerhalb Japans auf.

// Wann & Wo: Wird auf der JFFH-Homepage und unserer Facebook-Seite bekanntgegeben!



SAMURAI-WORKSHOP DER KENGEKI-KAI

Auch Ihr könnt zum Samurai werden! Erlernt den filmischen Gebrauch eines Samurai-Schwertes und werdet Hauptdarsteller in Eurem eigenen Samurai-Kurzfilm!

An zwei Tagen erhaltet Ihr Unterricht von den erfahrenen Schauspielern der Schwert-Stunt-Gruppe Kengeki-kai und ihrem Leiter, Ken-jutsu-Meister und Regisseur Takeshi Irie. Am dritten Tag finden mit Euch als Hauptfigur die Dreharbeiten zu einem Kurzfilm statt, der Euch nach dem Filmfest als DVD aus Japan zugesandt wird. Das von Euch verwendete Übungsschwert (Holz-Replik) wird Euch als Geschenk überreicht. Alternativ könnt Ihr in einem eintägigen Erlebniskurs eine Einführung in die Gestaltung von Kampfszenen und die filmische Handhabung eines Samuraischwertes erhalten.

Die Teilnehmerzahl des dreitägigen Workshops ist auf 16, die des eintägigen Erlebniskurses auf 30 Personen beschränkt. Kosten des dreitägigen Samurai-Workshops: 250 €/Person. Die Einnahmen dienen ausschließlich der Unterstützung der Kengeki-kai-Schwert-Stunt-Gruppe.

Teilnehmerzahl: max. 16 bzw. 30 Personen

Anmeldung in Englisch unter der E-Mail-Adresse: kyoko.de.kengekikai@gmail.com

23.–24.05., jeweils 18–22 Uhr: Samurai-Workshop

Ort: Joe Alexander's Stuntfighter Academy (Paul-Ehrlich-Str. 2, 22763 Hamburg)

Preis: 50 € je Abend (es ist möglich, nur einen Abend zu buchen)

25.–26.05., jeweils ca. 10–18 Uhr: Filmdreh des Workshops (pro Person ca. 1 Stunde)

Ort: am Asien-Afrika-Institut (Edmund-Siemers-Allee 1)

Preis: 150 € (nur buchbar, wenn man an mindestens einem Workshop-Abend teilgenommen hat)

26.05., ab 19:30 Uhr: Performance

Ort: am Asien-Afrika-Institut (Edmund-Siemers-Allee 1)

Preis: frei (Spenden für die Kengeki-kai werden gerne angenommen)

// ANMELDUNG // E-mail an kyoko.de.kengekikai@gmail.com

Bitte schickt uns in der Mail Euren Namen, Alter, Geschlecht, Kontaktadresse (E-mail) und den gewünschten Kurs auf Englisch. Wir werden Euch dann kontaktieren.

DEUTSCHLANDPREMIERE

THE FLOATING CASTLE

のぼうの城

// Metropolis / Mittwoch / 22.5. / 20:00 Uhr mit Gästen

// „Nobo no Shiro“ von Shinji Higuchi, Isshin Inudo // 2012 // 144 min // OmdU
// Pandastorm / TBS // mit Mansai Nomura, Nana Eikura, Hiroki Narimiya, Yūsuke Kamiji,
Takehiro Hira, Koichi Sato, Takayuki Yamada, Tomomitsu Yamaguchi, Masahiko Nishimura,
Masachika Ichimura

1590: Toyotomi Hideyoshi (Masachika Ichimura), der mächtigste Feldherr seiner Zeit macht sich daran, ganz Japan unter seiner Herrschaft zu vereinen. Nichts und niemand scheint sich seiner entfesselten Kriegsmaschinerie entgegen stellen zu können. Doch dann stößt sein treuer General Ishida auf unerwartet heftigen Widerstand. Eine kleine Festung des Hojo-Clans, Schloss Oshi, weigert sich die Waffen zu strecken. Gewohnt siegessicher machen sich Toyotomis Truppen daran, die Burg im Handstreich zu erobern, doch er hat nicht mit der Hartnäckigkeit seiner Gegner gerechnet. Nagachika Narita (Mansai Nomura), Kommandant der zahlenmäßig hoffnungslos unterlegenen Verteidiger, hält einige Überraschungen für die Welle auf Welle anstürmenden Samurai bereit...

Basierend auf dem Roman von Ryo Wada verfilmten Shinji Higuchi (THE SINKING OF JAPAN 2006) und Isshin Inudo (TOUCH 2005) mit THE FLOATING CASTLE ein der Tradition des Jidai-geki verpflichtetes aufwendiges Historienabenteuer. Spektakuläre Action- und Massenszenen, beeindruckende Kostüme und Kulissen, das Ganze aufgelockert durch eigenwilligen Humor und skurrile Typen. THE FLOATING CASTLE lief in den japanischen Kinos äußerst erfolgreich und wurde für den Award of the Japanese Academy und den Asian Film Award 2013 nominiert. Ursprünglich für einen Kinostart im Herbst 2011 vorgesehen, verschob das Studio den Film auf das Jahr 2012, da die in die Handlung zentral integrierte Flutung des Schlosses Oshi unangenehm an die Ereignisse des März 2011 erinnerte. Besonders freuen wir uns, mit Kyoko Nakayama eine der Darstellerinnen auf dem 14. JFFH begrüßen zu können. // Marald Milling



DEUTSCHLANDPREMIERE



END OF THE NIGHT // 夜が終わる場所 //

„Yoru ga owaru basho“ von Daisuke Miyazaki // 2011 // 79 min // OmeU // Aalvorada films // mit Nami Komiyama, Kuniaki Nakamura, Masayuki Shionoya, Takuya Senda, Mitsuki Shibagaki, Akkiko Oku, Keita Taninaka u. a.

// Metropolis / Freitag / 24.5. / 22:00 Uhr

Profilkiller Tamegoro erledigt seine Aufträge stets in kalter Präzision. In einem abseits gelegenen Landhaus findet er nach erfolgreicher Tötung ein schreiendes Baby. Kurzentschlossen nimmt er sich des Jungen an, um ihn in seinem Sinne aufzuziehen. Einige Jahre später: Akira hat mittlerweile das Handwerk seines Adoptivvaters erlernt. In scheinbarer Emotionslosigkeit erfüllt er einen Mordauftrag nach dem Anderen. Doch dann trifft Akira auf die Prostituierte Yukine, die ihn seltsam an ein Mädchen erinnert, bei deren Tötung er Tamegoro einst geholfen hatte. Akira beginnt sein Handeln zu hinterfragen und unvermeidlich gerät er in Konflikt mit seiner Adoptivfamilie. Daisuke Miyazaki arbeitete als Regie-Assistent („TOKYO SONATA“ 2010) mit bekannten Filmemachern wie Kiyoshi Kurosawa zusammen, bevor er mit „END OF THE NIGHT“ sein erstes eigenes Spielfilm-Projekt verwirklichte. In der Tradition des Film-Noir und der Yakuza-Dramen der 1960er Jahre schuf er eine klassische Gangster-Ballade. Gekonnt beschwört er die Urmythen des Genres, der einsame stille Auftragskiller, gefangen zwischen Loyalität und Selbstzweifeln, vernichtet von der Liebe. Miyazaki findet in seinem Debut zu einer reduzierten Filmsprache, treibt die Handlung vor allem visuell voran und verzichtet dabei wohltuend auf die ausgestellte Coolness aktueller US-amerikanischer Produktionen.. // Marald Milling

INTERNATIONALE PREMIERE



NANA AND KAORU

// ナナとカオル // „Nana to Kaoru“ von Ryohei Masuoka // 2011 // 80 min // OmdU // VAPTokyo Shishunki // mit Rakuto Tochihara, Maho Nagase

// Metropolis / Samstag / 25.5. / 22:00 Uhr

Auf den ersten Blick können Kaoru und Nana unterschiedlicher nicht sein. Er: seiner spätpubertär aufflammenden Sexualität und seinen SM-Fantasien verfallen, voller jugendlicher Unlust, Schulversager und schüchtern. Sie: pflicht- und selbstbewusste Klassensprecherin, Musterschülerin. Eines Tages steht Nana mit einem Mantel bekleidet vor Kaorus Tür. Schweigend sitzen sie sich gegenüber; da öffnet Nana plötzlich ihren Mantel und lässt den armen Kaoru in Ohnmacht fallen...

Doch es gab wohl noch ein Vorspiel... und was und wo ist der Schlüssel dazu?

„NANA TO KAORU“ ist die Verfilmung des gleichnamigen Erotik-Mangas von Ryuta Amazume, der in Deutschland unter dem Namen „Nana & Kaoru – Fesselnde Liebe“ erschienen ist.

// Denis Scheitherr



RINGING IN THEIR EARS

// 劇場版 神 かまってちゃん ロックンロールは鳴り止まない // „Gekijouban Shinsei kamatte chan Rokkun roru wa nariyamanai“ von Yu Irie // 2011 // 89 min // OmeU
 // CINEGRIOT INC. // mit Fumi Nikaido, Kurumi Morishita, Tatsuya Sakamoto, Mikito Tsurugi
 // Metropolis / Freitag / 24.5. / 17:30 Uhr

Eine Woche noch bis zum Konzert der Rockband Shinsei Kamattechan. Eine Woche, die von vier Menschen sehr verschieden durchlebt wird. Michiko ist eine talentierte Shogi-Spielerin, aber als sie eine professionelle Karriere erwägt, reagiert ihr Umfeld abweisend. Die alleinerziehende Kaori geht an ihre Grenzen, um sich und ihren introvertierten Sohn Ryota durchzubringen. Der handelt sich Ärger von aufgebrachtten Müttern ein, als er im Kindergarten die nicht nur fröhlichen Texte der Band verbreitet. Und Tsurugi, der Manager, muss über die kommerzielle Ausrichtung der Band entscheiden.

Shinsei Kamattechan gibt es wirklich: Die Bandmitglieder spielen sich selbst. Auch in der Realität ist die Band vor allem durch ihre Internetauftritte und das exzentrische Benehmen von Frontmann Noko bekannt geworden. Die warmherzige Komödie legt ihren Fokus nicht auf die Band selbst, sondern auf Menschen, die von der Musik und den gefühlvollen Texten mal deutlich, mal subtil beeinflusst werden. In der großartigen finalen Konzertsequenz sind alle Charaktere für einen kurzen Moment vereint – wenn sie auch nicht am selben Ort sind. // Tonio Fincke

INTERNATIONALE PREMIERE

SUMMER FOR THE LIVING

// わたしたちの夏 // „Watashitachi no Natsu“ von Kenji Fukuma // 2011 // 89 min // OmeU
 // tough mama // mit Akira Yoshino, Saori Kohara, Tsunekichi Suzuki, Hideyo Sengoku
 // Projektor / Samstag / 25.5. / 15:00 Uhr

Die Erinnerung: „Gib mir zu trinken“. Das buddhistische Obon-Fest zum Andenken an die Toten. In der Bruthitze des Sommers, das Brüllen der Zikaden. August 1945, das Feuer der Bomben, die unausweichliche Niederlage. Und die Menschen dürsteten nach Wasser; nach Leben. Fotografin Chikage (Yoshino Akira) wird bald 40 und blickt während des Obon-Festes melancholisch auf ihre Vergangenheit. Ein unstetes Leben mit wechselnden Partnern. Beziehungen auf Zeit. Einen Sommer lang wohnte sie mit Shohei und seiner Tochter zusammen. Nun, Jahre später, trifft Chikage zufällig auf die zur jungen Frau herangewachsene Saki (Kohara Saori), die sie als Kind einst so vehement ablehnte. Eine Begegnung mit unworhersehbaren Folgen.

Ausgefaltete Kameraarbeit, betörend schöne Standbilder verbunden mit Fukumas wortgewaltiger Sprache. Kenji Fukuma, Jahrgang 1949, Professor für englische Literatur an der Tokyo Metropolitan University und gefeierter Lyriker; begann schon früh damit eigene Gedichte zu verfassen und sich mit Filmkritik zu beschäftigen. Mit SUMMER FOR THE LIVING, seinem erst dritten Spielfilm, schuf Fukuma ein philosophisch aufgeladenes in ästhetischen Bildern schwelgendes Monument. Selbstreflexive Gespräche führend befassen sich seine Figuren mit dem eigenen Ich in Abgrenzung zur modernen Welt. Die Auseinandersetzung mit der Erinnerung, mit der Flüchtigkeit des Augenblicks. // Marald Milling



INTERNATIONALE PREMIERE

SAYONARA BRIEF ETERNITY

// サヨナラ・ブリーフ・エタニティ // „sayonara burifu etanitei“ von Takuya Fukushima // 2012 // 10 min

// OmeU // P-kraft, PRODUCTION HANASHIRO // mit Yuki Osaki

// Metropolis / Samstag / 25.5. / 13:00 Uhr mit Gästen

3½ Jahre sind vergangen seit der mysteriöse Virus Emanon eine Pandemie auslöste und in rasender Geschwindigkeit um die Erde fegte. Die Erkrankten vergaßen von einem Moment zum anderen ihre kostbarsten Erinnerungen, ihre Liebe zu engen Angehörigen, die Zuneigung zu ihren besten Freunden. Auch nachdem das unmittelbare Chaos überwunden scheint, kämpfen die Überlebenden mit den emotionalen Spätfolgen, den Löchern, die das beschädigte Gedächtnis in ihre Psyche gerissen hat. Eine namenlose junge Frau (Yuki Osaki) entwickelt ihre ganz eigene Methode, mit dem schmerzhaften Verlustgefühl fertig zu werden.

Regisseur Takuya Fukushima drehte diesen – auf seinem eigenen auf dem JFFH 2011 gefeierten dystopischen Beziehungsdrama OUR BRIEF ETERNITY (2009) fußenden – Kurzfilm innerhalb weniger Tage. Die Verbindung aus hypnotischen Bildern und melancholischer Musik entwickelt einen Sog, dem sich der Zuschauer kaum zu entziehen vermag. Insbesondere das intensive Spiel von Hauptdarstellerin Yuki Osaki hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Takuya Fukushima und seine Hauptdarstellerin werden sich auf dem 14. JFFH persönlich den Fragen des Publikums stellen. // Marald Milling

INTERNATIONALE PREMIERE

SENTIMENTAL YASUKO

// センチメンタルヤスコ // „Senchimentaru Yasuko“ von Kei Horie // 2012 // 87 min // OmeU //

Comflakes / Beachwalkers // mit Azusa Okamoto, Narushi Ikeda, Masato Wada, Kenichi Takito, Manpei Takagi, Miwako Wagatsuma, Tadashi Sakata, Takashi Nishina, Hajime Yamazaki

// Metropolis / Samstag / 25.5. / 13:00 Uhr

Die 20-jährige Yasuko, Mitarbeiterin in einem Kyabakura (Hostessen-Club), wurde in ihrer Wohnung fast zu Tode gewürgt und kämpft nun im Krankenhaus um ihr Überleben. Der versuchte Mordanschlag wird von der Polizei untersucht. Diese findet am Tatort ihr Mobiltelefon, in welchem nachweislich sieben Männer zuletzt Kontakt mit ihr hatten. Sie bittet diese Männer zu einer Unterredung in das Krankenhaus um herauszufinden, welcher der Täter sein könnte.

Regisseur Kei Horie, unter anderem bekannt als Schauspieler in „GAMERA 3: REVENGE OF IRIS“ und „JU-ON: THE GRUDGE 2“, bringt nun seinen bereits zehnten Film als Regisseur auf die große Leinwand. Dieser beginnt als kleines Kammerspiel, in dem die Charaktere erst einmal vorgestellt werden, bevor immer mehr Details über die Verbindungen der Männer mit Yasuko und deren Vergangenheit zum Vorschein kommen, bis die schockierende Wahrheit nach und nach aufgedeckt wird.

// Matthias Helm



HIMIZU

// ヒミズ // „Himizu“ von Sion Sono // 2012 // 129 min // OmdU // Splendid // mit Shota Sometani, Fumi Nikaido, Mitsuru Fukikoshi, Megumi Kagurazaka, Tetsu Watanabe, Asuka Kurosawa, Denden, Makiko Watanabe, Ken Mitsuishi

// Metropolis / Sonntag / 26.5. / 15:00 Uhr

Das Japan der Gegenwart. Der 14-jährige Yuichi führt ein trostloses, liebloses Leben. Mühsam hält er den heruntergekommenen elterlichen Bootsverleih am Laufen, während in der Nachbarschaft Tsunami-Flüchtlinge in ärmlichen Notunterkünften hausen. Anstatt sich um Yuichi oder das Geschäft zu kümmern, vertreibt sich seine Mutter die Zeit mit ihrem Liebhaber; nur um dann endgültig das Weite zu suchen. Der Vater erscheint allenfalls sturzbetrunken und presst seinem Sohn gewaltsam das letzte bisschen Geld ab. Und als wenn das nicht genug wäre, muss sich Yuichi auch noch der ihn anhimmelnden Klassenkameradin Keiko erwehren. Ausgerechnet das plötzliche Auftauchen der Yakuza bringt seinem Leben eine unerwartete Wende..

Sion Sono gehört sicherlich zu den aufregendsten und innovativsten Regisseuren des japanischen Gegenwartskinos. Spätestens mit seinem hinreißenden Meisterwerk LOVE EXPOSURE (2008) hat er sich eine treue Fangemeinde gesichert. Die subversive Kraft seiner Bilder spaltet Kritiker und Publikum stets aufs Neue. Mit der kontroversen Realverfilmung des Manga-Bestsellers HIMIZU von Minoru Furuya befasst sich Sono einmal mehr mit dem prägenden Thema seines Schaffens, dem Zerfall der Familie als fauligem Nucleus der Gesellschaft. Der kurz vor den Dreharbeiten verheerende Verwüstungen hinterlassende Tsunami zwang Sono, sein Drehbuch zu erweitern. Kurzerhand integrierte er die endzeitliche Wucht der Trümmerlandschaften in seine düstere Version eines Coming-Of-Age-Dramas.

// Marald Milling

INTERNATIONALE PREMIERE

A TASTE OF KISS

// テイスト オブ キス // „Teisuto obu kisu“ von Ippei Nishihara // 2011 // 113 min // DVD // OmeU // Dialog Arts Dimension // mit Masana Hirabuki, Yuki Kimura, Tadafumi Ando, Miwako Izumi

// 3001 / Donnerstag / 23.5. / 17:30 Uhr

Im Jahr 7369 gehören Krankheit und Tod der Vergangenheit an: Die Menschen haben vor Jahrtausenden ihre Körper verlassen und existieren nur noch als digitale Abbilder. Dabei haben sie auch ihre Fähigkeit zu fühlen aufgegeben. In einem Experiment wird ein Klon erzeugt, der die Inhalte eines gespeicherten Gedächtnisses neu durchlebt. Er verliebt sich in die fünftausend Jahre alte Erinnerung an eine Designerin virtueller Umgebungen und findet heraus, was die Menschen dazu trieb, ihre Körper zu verlassen...

Das düstere Science-Fiction-Drama ist das Spielfilmdebüt von Ippei Nishihara. Vier Jahre Arbeit aber nur 250 000 Yen kostete die tricktechnisch atemberaubende Vision zweier Zukünfte. Die Bilder aus dem Jahr 7369 bestechen durch ihre kalte Perfektion. Die nicht so ferne Zukunft hingegen wirkt unserer Gegenwart beklemmend ähnlich. // Tonio Fincke





「MY」 WAY OF LIFE

// 「わたし」の人生(みち) 我が命のタンゴ // „Watashi no michi: waga inochi no tango“ von Hideki Wada // 2012 // 104 min // OmeU // Tender Pro Inc. // mit Kumiko Akiyoshi, Isao Hashizume, Ayumi Kinoshita, Anna Saeki, Shigeru Saiki, Hisahiro Ogura, Chieko Matsubara, Yuki Tsujimoto, Yasunori Irikawa
 // Projektor / Donnerstag / 23.5. / 15:00 Uhr / mit Gästen

Jahre nachdem sie nach Argentinien ausgewandert kehrte Tangotänzerin und Sängerin Mikako zur Trauerfeier ihrer Mutter nach Japan zurück. In ihrer Abwesenheit hatte sich ihre Schwester Yuriko aufopferungsvoll um die Eltern gekümmert, erfüllte stets ihre Pflicht als älteste Tochter. Umso eifersüchtiger blickt sie nun auf die egozentrische, ihren Traum lebende Schwester. Doch ein Anruf der Polizei droht ihre mühsam aufrechterhaltene Ordnung ins Chaos zu stürzen. Vater Shijiro, ein emeritierter Englischprofessor, beginnt wildfremde Frauen zu belästigen. Die Diagnose des Arztes: Demenz. Während Yuriko immer verzweifelter um den Zusammenhalt der Familie kämpft, versucht Mikako mit Hilfe der Leidenschaft des Tangos ihrem Vater zu helfen..

Hideki Wada gewann gleich für seinen ersten Film „JUKEN NO SHINDERERA“ (2007) einen Preis beim Monaco International Film Festival. Mit seinem neuesten Werk wagt er sich an ein in den überalternden Industrie-Gesellschaften immer drängenderes Problem: Demenz. Wie sehr dadurch gerade die klassische Familie an ihre Grenzen geführt wird, steht für Hideki Wada im Mittelpunkt seines Films. Aufgelockert wird dieser ernste Hintergrund durch den von Anna Saeki leidenschaftlich performten Tango. Wada ist mit (MY) WAY OF LIFE ein einprägsames Familiendrama gelungen, das vor allem durch seine gut aufgelegten Hauptdarsteller, insbesondere Kumiko Akiyoshi und Isao Hashizume, seine Kraft gewinnt. // Marald Milling



FEINDE | BRÜDER

// Feinde | Brüder. Deutsche Kriegsgefangene in Japan. von Brigitte Krause // 2013
 // 78 min // East-West-Visions.
 // 3001 / Sonntag / 26.5. / 15:00 Uhr / mit Gästen

Kriegsgefangenenlager sind im Allgemeinen nicht gerade als Kulturstätten bekannt. In dieser Hinsicht sind die Entwicklungen während des I. Weltkriegs im Lager Bando, vom Deutschen Institut für Japanstudien gar als „Musterlager“ bezeichnet, sehr bemerkenswert. Dennoch fand dieses Thema lange Zeit kaum Beachtung. Erst 2002 publizierte Hans-Joachim Schmidt sein historisch-biographisches Projekt „Die Verteidiger von Tsingtau und ihre Gefangenschaft in Japan“. Diese Dokumentation rollt das Thema aus seiner und der Perspektive der japanischen Enkelin eines deutschen Kriegsgefangenen auf.

Hans-Joachim Schmidt findet auf dem Dachboden seines neu erworbenen Hauses Fotos und Notizen des als Kriegsgefangener in Japan internierten Vorbesitzers. Kazue Shinoda erfährt erst mit 24, dass ihr Großvater ein deutscher Kriegsgefangener war. Renate Bergner liest aus dem Bericht ihres Sohnes, der im Lager Bando beginnt, durch Konzerte, Theater, Vorträge und Sport den Lageralltag zu bewältigen. Autorin Brigitte Krause beleuchtet kurz vor der hundertsten Jahrgang des Beginns des I. Weltkriegs einen positiven Aspekt der Kriegsgeschichte, über den man „bei all dem Unglück vielleicht auch ganz gerne mal nachdenkt“. // Alexandar Titov

DEUTSCHLANDPREMIERE



NEGATIVE: NOTHING

// **Negativ:** Nichts von Jan und Stephan Knüsel // 2013// 75 min // OrmeU // Asienspiegel
 // **Projektor / Samstag / 25.5. / 19:00 Uhr / mit Gästen**

Der 1. August 2011. An der Nordspitze Hokkaidos beginnt der Schweizer Thomas Köhler eine 2900 Kilometer lange Reise. In 5 Monaten durchquert er zu Fuß ganz Japan und erlebt das Land in einer ganz neuen Intensität. Unterwegs begegnen ihm die unterschiedlichsten Menschen, deren Herzlichkeit und Gastfreundschaft ihn überwältigen. Mit seiner Wanderung versucht er, ein Zeichen zu setzen und der Welt zu beweisen, dass Japan jenseits des Katastrophengebietes von Fukushima immer noch in all seiner Schönheit existiert. Am 31. Dezember 2011 erreicht er schließlich, erschöpft aber glücklich, die Südspitze Kyushus..

Am 11. März 2011 verfolgte Thomas Köhler hilflos die TV-Bilder des Tsunamis und der anschließenden atomaren Katastrophe. Kurz darauf verlor er als Japanspezialist eines Reiseunternehmens seinen Job, niemand wollte noch ins Land seiner Sehnsucht reisen. Spontan beschließt er, den Menschen in Japan zu helfen. Nachdem er im Katastrophengebiet bei den Aufräumarbeiten zugepackt hat, beginnt er das Inselreich in Nord-Süd-Richtung zu durchwandern. Unterwegs berichtet er in einem Blog von seinen Erlebnissen. Unter der Rubrik Negatives fällt ihm jedoch stets nur eines ein: Nichts. Jan und Stephan Knüsel, zwei Schweizer Journalisten, Künstler und Filmemacher, haben sich zusammen getan, um die aufregende Reise des Thomas Köhler in Form eines Dokumentarfilms festzuhalten.
 // Marald Milling

INTERNATIONALE PREMIERE



STAND UP

// **STAND UP** von Masayoshi Masugi // 2013// 10 min // mit japanischen Schülerinnen und Schülern
 // **Projektor / Samstag / 25.5. / 19:00 Uhr**

Anderthalb Jahre nach der Dreifachkatastrophe von Fukushima kamen Schüler aus ganz Japan zu einem Gipfel zusammen, auf dem sie darüber diskutierten, wie sie sich für ihre Mitmenschen engagieren könnten. Die Schüler brachten viele Anregungen von diesem Gipfel an ihre Schulen mit, die sie in konkreten Aktionen umzusetzen suchten..

Die kurze Dokumentation über den Gipfel zeigt, wie das nationale Trauma von der jüngsten aufgearbeitet wird. Die Schüler strahlen einen ansteckenden Optimismus aus. Regisseur Masugi war vor zwei Jahren mit „MILK“ auf dem JFFH vertreten.. // Tonio Fincke



INTERNATIONALE PREMIERE

THE FINAL JUDGEMENT

// ファイナル・ジャッジメント // „Fainaru Jajimento“ von Masaki Hamamoto // 2012 // 111 min

// OmdU // Nikkatsu // mit Kota Miura, Umali Thilakarathna, Ken Kaito u. a.

// Rialto Lichtspiele / 13.-15.05.2013 / mit Gästen

Der junge Shogo ist beunruhigt durch den Machthunger des Imperiums Ouran. Erfolglos versucht er, sich Gehör bei Politikern und der Bevölkerung zu verschaffen. Kurze Zeit später werden seine Vorahnungen wahr: Japan wird gewaltsam annektiert, die Meinungsfreiheit brutal unterdrückt und Religion unter Todesstrafe gestellt. Scheinbar auf sich allein gestellt findet Shogo die Religion. Er entdeckt sich selbst, die finsternen Mächte hinter der Invasion und die große Berufung, die auf ihn wartet. Denn er ist der Erlöser und der einzige, der Japan retten und der gesamten Welt ewigen Frieden bringen kann.

THE FINAL JUDGEMENT (Regie: Masaki Hamamoto) und THE MYSTICAL LAWS (Regie: Isamu Imakake) sind Filme basierend auf Werken von „Meister“ Ryuho Okawa, dem Führer der japanischen religiösen Vereinigung mit dem internationalen Namen „Happy Science“, der sich selbst als die Reinkarnation von Buddha, Jesus und einigen anderen Göttern bezeichnet. Und so kommt es nicht von ungefähr, dass er in beiden Filmen die Themen „religiöse Verfolgung“, „Sünde“ (durch fehlenden Glauben der Menschen an das Göttliche) und „Weltrettung“ thematisiert. Wer nun aber Indoktrinierung oder Missionierung fürchtet mag unbesorgt sein. Beide Filme bleiben ein interessanter Einblick in die Weltansicht von „Happy Science“ und – sofern man sich auf gelegentliche religiöse Mono- und Dialoge einlassen möchte – kurzweilige Action- bzw. Sci-Fi-Filme. // Denis Scheitherr



DEUTSCHLANDPREMIERE

THE LITTLE GIRL IN ME

// 僕の中のオトコの娘 // „Boku no naka no otoko no ko“ von Shoji Kubota // 2012 // 106 min //

OmeU // Faith Entertainment // mit Naoki Kawano, Yuri Nakamura, Kouta Kusano, Ryunosuke Kawai, Asahi Uchida, Kinuwo Yamada, Yurei Yanagi, Hoka Kinoshita, Bengaru

// Metropolis / Donnerstag / 23.5. / 16:00 Uhr

Kensuke hat es nicht leicht im Leben. Er wird von seiner Chefin täglich fertiggemacht. Daraufhin zieht er sich in sein Zimmer zurück und möchte sich umbringen. Dies lässt er dann doch sein und wird zum Hikikomori, also einem Menschen, der sich permanent in sein Zimmer einschließt und nicht mehr außer Haus geht. Fünf Jahre lang saß er so in seinem Zimmer herum und ließ sich von seiner Familie mit Essen und Kleidung versorgen. Bis er durch Zufall auf eine „Cross-Dressing“ Seite im Internet stößt. Als er sich erst ein wenig darüber lustig gemacht hat, fängt er an, sich für das Thema zu interessieren und kontaktiert einen anderen Cross-Dresser: Mithilfe dieses Hobbys schafft er es, wieder Mut zu fassen und sich aus dem Haus, und somit unter Leute, zu begeben.

Regisseur Shoji Kubota (mit „CRAZY-ISM“ auf dem letztjährigen JFFH vertreten) zeigt auch hier sein Können, indem er dieses ernste Thema mit viel Gefühl, Charme und leichtem Humor anpackt und dabei nie den ernsten Hintergrund aus den Augen verliert. Es ist eine wahre Freude, dem Hauptdarsteller Naoki Kawano (bekannt aus dem Death Note Spin-Off „L: CHANGE THE WORLD“) zuzusehen, wie er Kensuke auf der großen Leinwand Leben einhaucht und dem Zuschauer einen Einblick in die Themen Hikikomori und Cross-Dressing gibt. Unbedingt anschauen! // Matthias Helm

DEUTSCHLANDPREMIERE



HELPLESS AND RECKLESS (TOILET AND WOMEN)

// どんずまり便器 // „donzumari benki“ von Haruhi Oguri // 2012 // 81 min // OmeU // Geta Films
 // mit Nahana, Kuniaki Nakamura, Keiko Sugawara, Shohei Uno, Yuko Genkaku, Shun Sugata
 // Metropolis / Donnerstag / 23.5. / 22:00

Narumi liebt ihren Bruder; liebt ihn mit Haut und Haaren. Sie braucht ihn, braucht ihn ganz für sich allein und niemand darf ihr diese Liebe streitig machen. Als Narumi nach einer wegen Körperverletzung abgesessenen Haftstrafe aus dem Gefängnis freikommt, führt sie ihr Weg direkt zur Wohnung ihres jüngeren Bruders Kei. Dort unerwartet auf seine Freundin Kana treffend, entflammt sie vor Eifersucht und beginnt rücksichtslos damit, sein zartes Glück zu zerstören, überzieht Kana mit ihrem rasenden Zorn. Kana ist entsetzt und stellt Kei zur Rede. Welch krankhafte Nähe, welch dunkles Geheimnis verbindet Bruder und Schwester?

Mit seinem Langfilmdebüt wagt sich Haruhi Oguri sogleich auf dünnes Eis und stürzt uns schonungslos in familiäre Abgründe. Ins Obszöne gesteigerte Geschwisterliebe, sich in Agonie windende Seelen, autoaggressive Exzesse, nichts bleibt dem Zuschauer erspart. Ein grimmiges Bild einer verzweifelten, ja unmöglichen Liebe. Getragen wird diese düstere Geschichte durch den exzellenten Cast. Insbesondere die verstörend intensive Darstellung einer Borderline-Persönlichkeit durch Jungschauspielerinnen Nahana (HEAVEN'S STORY 2010) sticht heraus. Vollkommen verdient gewann sie für diese außergewöhnliche Leistung den Preis als beste Schauspielerin auf dem Yubari International Fantastic Film Festival. // Marald Milling

INTERNATIONALE PREMIERE



SEE YOU

// „See You „, von Yû Katsumata // 2012 // 113 min // OmdU // Stroborsch // mit Atsumi Sakukai, Yaeko Kiyose, Atsumi Sakukai, Keiko Kondo, Shinji Takahashi
 // Projektor / Freitag / 24.05. / 14:30 Uhr

Ai ist 18 und geht auf eine Oberschule in Tokyo. In ihrem Leben läuft einiges schief: Ais Mutter, Rikako, hat den Vater rausgeworfen und Ais Freund, Hyuma, ist nicht ernstzunehmen. Da taucht auf einmal der 19 Jahre ältere Shoichi auf und überredet Ai in sein Auto zu steigen. Er bietet ihr an, sie hinaufzufahren wo auch immer sie hin möchte und Ai bittet ihn, sie nach Shiozawa zu fahren. Ist es nun eine Entführung oder ein Selbstfindungstrip? Was will Ai in Shiozawa? Und was will Shoichi wirklich von Ai? // Svenja Junge



INTERNATIONALE PREMIERE

THE DAY OF ANTS IN THE SKY

// 蟻が空を飛ぶ日 // „Ari Ga Sora O Tobu Hi“ von Akira Nobi // 2011 // 120 min // OmeU //

Wildfire // mit Kohei Kuroda, Satomi Yakehiro, Yoshiki Kondo, Yuuki Okamoto, Takumi Hasuo

// 3001 / Sonntag / 26.5. / 17:30 Uhr

Kenji scheint ein normaler Student zu sein. Doch das ist nur die halbe Wahrheit, denn außerhalb der Vorlesungen verbirgt er ein dunkles Geheimnis: Kenji ist Mitglied eines Teams professioneller Auftragsmörder. Im Verlauf eines Anschlags kommt ihnen eine unbekannte junge Frau in die Quere und eliminiert kurzerhand ihre Zielperson. Gerade noch rechtzeitig kann die Gruppe verhindern, dass auch Kenji ihr zum Opfer fällt. Bevor sie so recht wissen wie ihnen geschieht, wird die attraktive Maki ein neues Mitglied ihrer Vereinigung. Doch ihre weibliche Präsenz droht den Zusammenhalt des Teams, das bis dahin nur aus Männern bestand, zu zerstören.

Akira Nobi, geboren 1960 in Hiroshima, startete seine Karriere zunächst als professioneller Fotograf und arbeitete unter anderem für den wöchentlichen japanischen Playboy („SHUPURE“), bevor er begann, erste Filmprojekte zu verwirklichen (A SECRET WALTZ 1995). Sein von ihm vollständig unabhängig produzierter Spielfilm THE DAY OF ANTS IN THE SKY, vermischt auf reizvolle Weise Elemente des klassischen Yakuza-Kinos und eines poetischem Liebesdramas. Sorgfältig inszeniert prallen offene Gewaltdarstellung und Actionsequenzen auf ruhige rein atmosphärisch wirksame Bilder. // Marald Milling



INTERNATIONALE PREMIERE

ELECTRIC KISS

// Electric Kiss von Wataru Kudo // 2012 // 47 min // OmeU // Funyu Corp.

// mit Yasuhiro Isobe, Yumi Goto, Yuki Amatsu, Ryutaro Ninomiya, Reika Akusawa

// Projektor / Donnerstag / 23.05. / 19:00 Uhr / mit Gästen

Die beiden Schwestern Maiko und Yurina sind auf der Flucht vor ihrem Vater. Während sie sich von Job zu Job hangeln, landen sie schließlich im kleinen Bergdorf Hatonosu, wo sie als Aushilfen in einer Pension arbeiten wollen. Deren Eigentümer, Naoto, stellt sie zunächst nur widerwillig ein, da die Hauptsaison noch nicht begonnen hat. Sowohl Naoto als auch dessen Freund Toshio interessieren sich jedoch bald für die aufgeweckte Yurina, aber Maiko ist damit alles andere als einverstanden. Sie hatte ihre Schwester bisher immer beschützen müssen und beginnt auch in Hatonosu ohne zu hinterfragen einen Konflikt mit Naoto und Toshio.

Wataru Kudo wurde 1983 in Aomori geboren und studierte in Tokyo Filmproduktion. 2010 feierte er auf dem Ca' Foscari Kurzfilmfestival mit dem Film LITTLE BOY sein Regiedebüt.

// Yuko Kawamura & Johannes Budkiewitz

JETZT AM KIOSK!

DEADLINE-MAGAZIN.DE
FACEBOOK.COM/DEADLINE.DAS.FILMMAGAZIN



deadline

das Filmmagazin



DEUTSCHLANDPREMIERE

RUROUNI KENSHIN – SAMURAI X

// るろうに剣心 //

// „Rurouni Kenshin: Meiji kenkaku roman tan“ von Keishi Ohtomo // 2012 // 134 min // OmdU

// mit Takeru Sato, Emi Takei, Yû Aoi u. a.

// Metropolis / Sonntag / 26.5. / 20:00 Uhr

Das als Assasine im Bakumatsu-Krieg erlebte Grauen veranlassten den jungen Kenshin Himura, dem Töten für immer abzuschwören. Seitdem zieht er mit einem Schwert mit umgedrehter Klinge ziellos durch Japan. Auf seiner Reise scheint die Dojo-Besitzerin Kaoru nur eine weitere flüchtige Bekanntschaft zu sein. Doch dann wird das Dojo angegriffen, eine Drogistin sucht verzweifelt Zuflucht und die Brunnen werden vergiftet. Hinter allem scheint der geld- und machtgierige Opiummagnat Takeda zu stehen. Kann Kenshin sich trotz allem gegen die Geister seiner düsteren Vergangenheit behaupten und dem Ruf des Schwertes widerstehen?

„Rurouni Kenshin“ war eine sehr erfolgreiche Manga- und Animeserie, die nun als Realverfilmung die Leinwand erobert. In Japan spielte RUROUNI KENSHIN über 25 Mio. Dollar ein und damit mehr als der in der gleichen Woche in den Kinos startende Film Prometheus. Im Japanese Film Festival in Melbourne und Sydney mussten sogar Zusatzvorführungen eingeplant werden, die ebenfalls ausverkauft waren. // Denis Scheitherr

DEUTSCHLANDPREMIERE



USHIJIMA THE LOAN SHARK

// 闇金ウシジマくん // „Yamikin Ushijima-kun“ von Masatoshi Yamaguchi // 2010 // 129 min
 // OmeU // Stardust Pictures // mit Takayuki Yamada, Yûko Oshima, Kento Hayashi, Hiromi Sakimoto,
 Kyoosuke Yabe, Nana Katase, Shungiku Uchida, Asuka Kurosawa, Hirofumi Arai
 // Metropolis / Freitag / 24.5. / 19:30 Uhr

Das Japan der Gegenwart, eine Welt des entgrenzten Kapitalismus, in der sich alles um eine Frage dreht – Wie kann ich noch mehr Yen in meine Taschen stopfen – und der Wert des Menschen sich allein an seinem Bankkonto bemisst. Eine verkommene Logik, die das perfide Geschäftsmodell Kaoru Ushijimas, dem Prototyp des Kreditthais, der emotionslos die Zinsen seiner Schuldner eintreibt, erst möglich macht. Der angesagte Event- und Clubmanager Jun ist ein besonders erbärmliches Exemplar seiner Kundschaft, ein geltungssüchtiger Blender, dessen größtes Kapital die 3000 Handynummern seiner „Freunde“ sind. Doch als er in finanzielle Schwierigkeiten gerät und ihn zu allem Überfluss ein irrer Psychopath erpresst, steht er alleine da.

Masatoshi Yamaguchi war erfolgreich als Drehbuchautor und Produzent von Fernsehserien tätig, bevor er mit „USHIJIMA THE LOAN SHARK“ sein gefeiertes Spielfilmdebüt ablieferte. Nach der Vorlage des millionenfach verkauften Manga-Bestsellers von Shohei Manabe und der von ihm selbst produzierten Fernsehserie verfilmte Yamaguchi den kontroversen Stoff als ätzende Kapitalismuskritik und zeichnet ein bitterböses Bild der von sozialen Ungleichgewichten zerrissenen japanischen Gesellschaft. Schauspielerin Yûko Oshima (AKB48) gewann für ihre Rolle der Miku den Cut Above Award for an Outstanding Debut des New Yorker JAPAN CUTS Filmfestival 2012. // Marald Milling

DEUTSCHLANDPREMIERE



THE KUNOICHI – NINJA GIRL

// 女忍 // „Kunoichi“ von Seiji Chiba // 2011 // 65 min // OmeU // CREI Inc. // mit Rina Takeda, Mitsuki Koga, Masanori Mimoto u. a.
 // 3001 / Samstag / 25.05. / 18:00 Uhr

Irgendwann im Sengoku-Zeitalter schickt der böse Iga-Clan eine Gruppe von Ninjas aus, um die Frauen des rivalisierenden Clans Kouga zu stehlen und seinen eigenen Mitgliedern als Spielzeug zu schenken. Doch nicht alle Frauen sind wehrlos. Kisaragi (Rina Takeda) entpuppt sich als knallharte Kämpferin, die ihre Leidensgenossen rächt.

Regisseur Seiji Chiba ist dem JFFH-Publikum noch bestens mit seinem kultig-trashigem ALIEN VS. NINJA bekannt. Mit KUNOICHI greift er das Thema der Revenge-Filme auf. // Markus Ito

EUROPAPREMIERE

AN ASSASSIN

// アサシン // „Asashin“ von Go Ohara // 2011 // 100 min // OmeU // GO CINEMA

// mit Ryoma Baba, Yuki Kubota, Sayuri Iwata, Hiroshi Watari, Hassei Takano, Naoko Watanabe, George Takahashi, Kohei Otomo, u.a.

// Metropolis / Sonntag / 26.5. / 18:00 Uhr



Ryo und Misaki, zwei Waisenjungen, werden in einem Trainingslager der Yakuza zu erbarmungslosen Attentätern geformt. Nur ihr enger Zusammenhalt lässt sie die harte Ausbildung überstehen. Jahre später, als tödliches Duo, vollführen sie Auftragsmorde mit kaltblütiger Präzision. Doch ein weiterer Klient stellt ihre Freundschaft auf eine harte Probe. Die Oberschülerin Rio attackiert unerwartet ihr Anschlagziel, einen skrupellosen Yakuza-Boss. Ohne nachzudenken rettet Ryo das Mädchen aus den Fängen der Gangster. Hin- und hergerissen zwischen der Loyalität zu seinen Auftraggebern und den ins Chaos stürzenden Gefühlen gerät Ryo zwischen die Fronten. Schließlich erhält Misaki den Auftrag, vor dem er sich immer gefürchtet hat.

2011 feierte Actionspezialist Go Ohara mit seiner durchgestylten Rache-Groteske GOTHIC & LO-LITA PSYCHO auf dem 12. JFFH einen Publikumserfolg. Jetzt kehrt er mit seinem neuesten Werk zurück. Nach der literarischen Vorlage Shindo Fuyukis verfilmte Go Ohara mit AN ASSASSIN ein klassisches Gangster-Drama. Coole Typen und harte Action treffen auf große Gefühle. In den kalten Häuserschluchten Sendais kämpfen die beiden jungen Hauptdarsteller Ryoma Baba und Yuki Kubota um ihre Freundschaft. Die Dreharbeiten fanden 2011 in der Präfektur Miyagi statt. // Marald Milling

DEUTSCHLANDPREMIERE



UNDERTAKER

// 葬儀人 // „Soginin“ von Naoyoshi Kawamatsu // 2012 // 65 min // OmeU //

Archeron Pictures // mit Yoshito Kobashigawa, Shinta Souma, Yuina Kumakura,

// 3001 / Freitag / 24.5. / 18:00

Die Toten kehren als grausame Raubtiere zurück ins Leben ... die sogenannten „Returners“ haben sich auf der ganzen Welt zu verbreiten. Nur wenige Überlebende haben sich in die entfernte Gegenden geflüchtet, die Städte wurden von den Returners besetzt. Aber es gibt eine Figur, die sich in die Städte traut. Der Undertaker ist ein dunkler Held, kampferprobt und gerüstet für die Welt nach der Apokalypse..

UNDERTAKER lässt neben der Action auch die Emotionen in dieser Welt der Returners zu. Ein All-New-Emotional-Terror! // Markus Ito

INTERNATIONALE PREMIERE



THE LAST WILL

// 遺言 // „Yuigon“ von Kosuke Kibe // 2012 // 32 min // OmeU //

Kosuke Kibe // mit Naho Nakajima, Makoto Obata, Naoya Shiraishi

// 3001 / Freitag / 24.5. / 22:00 Uhr / mit Gästen

Nach dem Ausbruch der Zombieapokalypse ist man nicht mal mehr auf dem Lande sicher: Kyokos Mann Kei wurde von den herannahenden Zombies gebissen. Ans Bett gefesselt vegetiert er nur vor sich hin. Nun muss sich Kyoko bald entscheiden, ob und wann sie sich von Kei für immer verabschiedet.

Ein Zombiefilm in Cinemascope ist immer besonders edel. Das ganze kombiniert mit Naturaufnahmen, die zeigen, dass Japan nach der Zombieapokalypse auch noch schön aussieht, gibt einen starken Kontrast zu dem Schrecken, den die Protagonisten durchmachen müssen. Der Film wurde von den „Filmmakers of the Dead“ produziert. // Markus Wiesner

INTERNATIONALE PREMIERE



MORATORIUM

// モラトリアム // „Moratorium“ von Takashi Hirose // 2012 // 30 min // OmeU //

Takashi Hirose // mit Asami, Shota Soeda, Shingo Mizusawa, Kurando Mitsutake u. a.

// 3001 / Freitag / 24.05. / 22:00 Uhr

Die nächste Welle der Zombie-Invasion rollt an. Azu und eine kleine Gruppe von Japanern versuchen zu überleben und nur der Gedanke an eine positive Zukunft treibt sie immer voran.

Mit verfremdeten Farben und die Kamera immer nah an den Akteuren lässt Regisseur Takahashi Hirose den Akteuren und Zuschauern kaum eine ruhige Minute in dieser düsteren Zukunft.

// Markus Ito



HENGE

// へんげ // „Henge“ von Hajime Ohata // 2012 // 54 min // OmdU // I-ON New Media

// mit Kazunari Aizawa, Aki Morita, Teruhiko Nobukun

// 3001 / Freitag / 24.05. / 15:30 Uhr

Ein sehr gewöhnliches junges Paar lebt in einer ruhigen Wohngegend, als der Ehemann immer mehr unter ungewöhnlichen Anfällen leidet. Während dieser Anfälle schreit er wie ein Tier und benimmt sich merkwürdig. Ganz langsam setzt die Metamorphose zum Monster ein.

HENGE beginnt langsam und ruhig als Horrorfilm, um dann mit einem grandiosen Finale mit den klassischen japanischen Monsterfilmen wie GODZILLA und GAMERA gleichzuziehen. Steckt vielleicht in uns allen das Monster und wartet nur darauf auszubrechen? // Markus Ito

斗頭國

TAKASHI MIIKE YAKUZA HORROR THEATER



Bereits im Handel:

- GOZU von Takashi Miike
- BLACK KISS von Makoto Tezuka

Ausserdem bald erhaeltlich:

- ROBO GEISHA von Noboru Iguchi
- SCHOOLGIRL APOCALYPSE von John Calms
- LOVE DEATH von Ryuhei Kitamura

Forum zum Diskutieren:

<http://forum.dvd-forum.at/midori-impuls-317>

Wir sind natuerlich auch auf Facebook:

<http://www.facebook.com/pages/Midori-Impuls>



METROPOLIS

MITTWOCH

20:00 ERÖFFNUNGSFILM



THE FLOATING CASTLE

Shinji Higuchi u. Isshin Inudo 2012, 144 min, OmeU, DP (Gäste). Seite 12

DONNERSTAG

16:00 **THE LITTLE GIRL IN ME** Shoji Kubota 2012, 100 min, OmeU, DP (S. 20)

18:00 **HESO MORI** Tomomi Iriya, 102 min, 2012, OmeU, IP (S. 45)

20:00 **MEMORIES OF FAMILY** Masahiro Murakami 2011, 98 min, OmdU, IP (S. 54)

22:00 **HELPLESS AND RECKLESS** Haruhi Oguri, 2011, 81 min, OmeU, IP (S. 21)

FREITAG

15:00 **WHEN YOU WISH UPON A STAR** Koji Kawano 122 min, 2011, OmeU, IP (S. 42)

17:30 **RINGING IN THEIR EARS** Yu Irie 2011, 89 min, OmeU (S. 15)

19:30 **USHIJIMA THE LOAN SHARK** Masatoshi Yamaguchi, 2012, 129 min, OmeU, DP (S. 26)

22:00 **END OF THE NIGHT** Daisuke Miyazaki, 2011, 79 min, OmeU, DP (S. 14)

SAMSTAG

13:00 **SAYONARA BRIEF ETERNITY** Takuya Fukushima, 2012, 10 min, OmeU, IP (Gäste) (S. 16)

SENTIMENTAL YASUKO Kei Horie, 2012, 87 min, OmeU, IP (S. 16)

15:00 **I'II CRY TOMORROW** Makato Naito, 2011, 76 min, OmdU, IP (Gäste) (S. 43)

17:00 **GIRLS' COMPASS** Shunichi Nagasaki, 2011, 113 min, OmeU, DP (S. 35)

19:30 **G'MOR EVIAN! (GOOD MORNING EVERYONE)** Toru Yamamoto, 2012, 116 min, OmeU, IP (S. 44)

22:00 **NANA AND KAORU** Atsushi Shimizu, 2011, 80 min, OmdU, IP (S. 14)

SONNTAG

13:00 **MY DEPARTURE** Yukiko Tanigawa, 2012, 114 min, OmeU, IP (S. 52)

15:00 **HIMIZU** Sion Sono, 2012, 129 min, OmdU (S. 17)

18:00 **AN ASSASSIN** Go Ohara, 2011, 100 min, OmeU, EP (S. 27)

20:00 **RUROUNI KENSHIN – SAMURAI X** Keishi Otomo, 2012, 134 min, OmdU, DP (S.24)

3001 KINO

DONNERSTAG

15:00 **MINUS BY MINUS** Hajime Izuki, 2011, 120 min, OmeU, IP (S. 48)

17:30 **A TASTE OF KISS** Ippei Nishihara, 2012, 113 min, OmeU, IP (Gäste) (S. 17)

20:00 **EMPTY** Shogo Kusano, 2011, 117 min, OmeU, IP (S. 44)

22:30 **TEBANA SANKICHI: SNOT ROCKETS** Yūdai Yamaguchi, 2013, 74 min, OmeU, IP (S. 45)

FREITAG

15:30 **EDO OF THE DEAD** Kiyoshi Yamamoto, 2013, 10 min, OmeU, IP (S. 36) // **LIFE LINE** Yūko Watanabe, 2011, 10 min, OmeU, IP //

THE GOOD PERSON Yukihiko Kato, 2011, 23 min, OmeU, IP (S. 42) // **HENGE** Hajime Ohata, 2012, 54 min, OmdU, (S. 28)

18:00 **UNDERTAKER** Naoyoshi Kawamatsu, 2012, 65 min, OmeU, DP (S. 27) // **NEW NEIGHBOR** Norman England, 2013, 41 min, OmdU, WP (S. 38)

20:00 **DEAD END** Noboru Suzuki, 2013, 29 min, OmeU, IP (Gäste) (S. 34) // **ZOMVIDEO** Kenji Murakami, 2011, 77 min, OmdU, DP (S. 33)

22:00 **THE LAST WILL** Kosuke Kibe, 2013, 32 min, OmeU, IP (Gäste) (S. 28) // **BANDAGED** Takashi Hirose, 2010, 16 min, OmeU, IP (S. 37) // **YIELDS** Takashi Hirose, 2011, 13 min, OmeU, IP (S. 37) // **MORATORIUM** Takashi Hirose, 2012, 30 min, OmeU, IP (S. 28)

SAMSTAG

15:00 **STROBE LIGHT** Ryo Katamoto, 2012, 120 min, OmdU, IP (Gäste) (S. 51)

18:00 **THE KUNOICHI - NINJA GIRL** Seji Chiba, 2011, 65 min, OmeU, DP (S. 26) // **NOWHERE GIRL** Kentaro Yamagishi, 2012, 20 min, OmdU, IP (S. 35)

20:00 **SAMURAI SHOW** Kengeki-kai **SHINOBI NO SATO** Takeshi Irie u. Kengeki-kai, 2012, 64 min, OmeU, IP (Gäste) (S. 52)

22:00 **BUSHIDO MAN** Takanori Tsujimoto, 2012, 88 min, OmeU, IP (Gäste) (S. 33)

SONNTAG

11:00 **KURO** Daisuke Shimoto, 2012, 85 min, OmeU, IP (S. 50)

15:00 **FEINDE / BRÜDER** Brigitte Krause, 2013, 78 min, HP (Gäste) (S. 18)

17:30 **THE DAY OF ANTS IN THE SKY** Akira Nobi, 2013, 120 min, OmeU, IP (S. 22)

20:00 **JUNE 6TH** Hiroshi Kashiwabara, Atsushi Muroga, Takahito Hara, Yoshikazu Ishii, Hajime Ishida, Takanobu Kato u. Fuji Okawa, 2013, 110 min, OmeU, IP (S. 36)

22:15 **THE EVOCATION OF SHINIGAMI** Rodney Weiss, 2012, 23 min, eng, Sprache, EP (S. 39)

KILLER MOTEL Kazuya Ogawa, 2012, 70 min, OmeU, IP (S. 38)

PROJEKTOR

DONNERSTAG

- 15:00 「MY」 WAY OF LIFE** Hideki Wada, 2012, 104 min, OmU, IP, (Gäste) **(S. 18)**
17:00 SLEEP Katsumi Sakaguchi, 2011, 96 min, OmU, IP **(S. 43)**
19:00 ELECTRIC KISS Wataru Kudou, 64 min, OmU, IP (Gäste) **(S. 22)**
21:00 JFFH LOUNGE

FREITAG

- 14:30 SEE YOU** Yu Katsumata, 2012, 113 min, OmU, IP **(S. 21)**
17:00 UNKNOWN CREATURES Polar Circle, Teil A, 2012, 98 min, OmU, IP, (Gäste) **(S. 47)**
19:00 UNKNOWN CREATURES Polar Circle, Teil B, 2012, 92 min, OmU, IP, (Gäste) **(S. 47)**
21:00 JFFH LOUNGE

SAMSTAG

- 15:00 SUMMER FOR THE LIVING** Kenji Fukuma, 2011, 89 min, OmU, IP **(S. 15)**
17:00 ABDUCTEE Yudai Yamaguchi, 2013, 80 min, OmU, IP **(S. 34)**
19:00 STAND UP Dokumentation, 2012, Kurzfassung, 10 min, OmU, IP **(S. 19)**
NEGATIVE: NOTHING Jan und Stephan Knüsel, Dokumentation, 2013, 75 min, OmU, DP (Gäste) **(S. 19)**
21:00 JFFH LOUNGE

SONNTAG

- 10:00 FILMFRÜHSTÜCK**
15:00 OSAKA VIOLENCE Takahiro Ishihara, Japan 2012, 81 min, OmU, IP **(S. 50)**
17:00 MAYONAKAKARATOBIUTSURE Satoko Yokohama, 2011, 13 min, ohne UT, IP **(S. 42)**
5 WINDOWS Seta Natsuki, 2012, 40 min, OmU, IP **(S. 53)**
HANABI Isshin Inudo, 2013, 13 min, OmU, IP **(S. 53)**
19:00 JFFH JAPAN-MUSIKNACHT: SONOHIKARI – for a long time von Masugi Masayoshi Musikvideo, 2012, 20 min u. weitere 6 Musikvideos, ohne Dialog, IP (Gäste) **(S. 51)**
21:00 ABSCHLUSSFEIER 14. JFFH

ADRESSEN

METROPOLIS

Kleine Theaterstraße 10
 20354 Hamburg
 T: 040 342353
www.metropoliskino.de
 U1 Stephansplatz // U2 Gänsemarkt
 S-BAHN Dammtor

3001 KINO

Schanzenstrasse 75
 20357 Hamburg
 T: 040 437679
www.3001-kino.de
 U3 / S-BAHN Sternschanze

PROJEKTOR

Sternstraße 4
 20357 Hamburg
reservierungen@flexiblesfilmmern.de
 U3 Feldstrasse

SPONSOREN & UNTERSTÜTZER



In Hamburg gibt es große Hotels.
 Und ein Literatenhotel.

Jonathan Franzen, Michel Houellebecq und
 Joanne K. Rowling haben hier schon gewohnt.

Entdecken auch Sie das **HOTEL WEDINA** in St. Georg,
 zwei Fußminuten von Alster, Schauspielhaus und
 Hauptbahnhof.

»... fantastische Betten, ein zwitschernder Garten –
 und allerliebstes Personal«(SZ).

Willkommen im **HOTEL WEDINA!**

MAN REIST AM BESTEN, INDEM MAN FÜHLT.

Japans Kultfilme von Midori Impuls
in streng limitierten Hardboxen

BLACK KISS



DEUTSCHLANDPREMIERE



ZOMVIDEO

// ゾンビビデオ // „Zonbideo“ von Kenji Murakami // 2011 // 77 min // OmdU // I-ON New Media
 // mit Yajima Maimi, Nakajima Saki, Akari, Mai Hagiwara, Tomu Miyazaki, Yuji Morita
 // 3001 / Freitag / 24.05. / 20:00 Uhr

„The world's cutest zombie movie!“ In diesem Mix aus Komödie und Zombiehorrör zeigen die beiden Mitglieder Yajima Maimi und Nakajima Saki der japanischen Popband °C-ute (der Name ist Programm) den Untoten, zu was Girls in Rage fähig sind. Nichts kann die beiden dann aufhalten. Aber keine Angst, das Blut ist nach wie vor rot und nicht rosa, die Zombies sind immer noch wild auf Innereien und auch die obligatorische selbstgebaute Waffe darf nicht fehlen. Let's have fun ...

// Markus Ito

INTERNATIONALE PREMIERE



BUSHIDO MAN

// Bushido Man: ブシドーマン von Takanori Tsujimoto // 2012 // 88 min
 // OmeU // The Klockworx Co., Ltd. // mit Mitsuki Koga, Yoshiyuki Yamaguchi, Milki Mizuno, Masanori Mimoto, Kentaro Shimazu, Kazuki Tsujimoto
 // 3001 / Samstag / 25.05. / 22:00 Uhr / mit Gästen

Um ein Meister des Mugen-Ga-Ryu zu werden und seine Ausbildung zu beenden, muss Toramaru für ein Jahr lang auf eine Reise gehen und weitere Großmeister verschiedener Kampfkünste herausfordern. Mit jedem Sieg bekommt er eine Schriftrolle und erlernt so die Geheimnisse der verschiedenen Kampfstile wie Kung Fu, Schwertkampf und Nunchaku.

BUSHIDO MAN von Takanori Tsujimoto (RED TEARS, HARD REVENGE MILLY) bringt die klassischen Themen Budo und Bushido in die Gegenwart. Eine leidenschaftliche Hommage an das japanische Kino der Kampfkünste der 60–70er Jahre. Die Macher des Films sind alte Bekannte des Japan-Filmfest Hamburg und waren mit ihren Werken schon häufiger vertreten. // Markus Ito

INTERNATIONALE PREMIERE



DEAD END

// デッドエンド // „Deddo Endo“ von Noboru Suzuki // 2013 // 29 min // OmeU // Noboru Suzuki.
// mit Takamasa Sato, Sana Hirayama, Yui Miyakawa, Chie Sasaki, Koutetsu, Ryuju Matsumura
// // 3001 / Freitag / 24.05. / 20:00 Uhr

Der rote Regen fällt: Erst ist es nur ein vager Tweet im Netz. Irgendwo habe es eine furchtbare Explosion gegeben. Dann beginnen sich die Ereignisse zu überschlagen und eine wirre Theorie jagt die Nächste. Im Informationschaos des Internet verbreitet sich ein haarsträubendes Gerücht besonders schnell: Ein seltsamer roter Regen verwandelt alle davon durchnässten Personen in blutdürstige Zombies. Eine Gruppe von Menschen flüchtet daraufhin in eine von jeder modernen Kommunikation abgeschnittene Zone. In der Isolation müssen sie sich entscheiden. Wollen sie den bizarren Gerüchten wirklich glauben?

Mit seinem Regie-Erstling DEAD END schuf Noboru Suzuki, geboren in Nakano, eine kritische Auseinandersetzung mit der modernen Internet- und Informationskultur, in der jedes noch so absurde Gerücht rasend schnell Verbreitung findet und seriöse Nachrichten in der Flut ungefilterter Info-Häppchen untergehen. Suzukis ungewöhnlicher Genre-Beitrag entstand unter dem Eindruck der Atomkatastrophe in Fukushima und der darauf in den Medien losgetretenen Spekulationslawine. Noboru Suzuki ist Mitglied der FILMMAKERS OF THE DEAD, einer Vereinigung junger Regisseure aus Japan die mittels mutiger Independent-Produktionen ihre filmischen Visionen verwirklicht.

// Marald Milling

EUROPAPREMIERE



ABDUCTEE

// Abudakuti von Yudai Yamaguchi // 2013 // 95 min // OmeU // T.O Entertainment
// mit Yoichi Nukumizu, Maari, Takashi Nishina, Miho Harita
// Projektor / Samstag / 25.5. / 17:00

Mr. Chiba erwacht in einem Behälter; mit einer Plastiktüte über den Kopf gebunden. Als er sich zu befreien versucht, findet er ein Handy, einen Licht-Stick und einen seltsamen schwarzen Stein. Eine Nummer auf der Innenseite seines Handgelenks wurde ihm tätowiert. Aus der Art des Behälters kann abgeleitet werden, dass Mr. Chiba zunächst in einem Lastwagen und dann auf einem Schiff transportiert wird. Und er ist nicht der einzige. Etwa hundert Menschen sind in den Containern neben ihm gefangen. Was ist der Zweck dieser unfreiwilligen Reise?

Regisseur Yudai Yamaguchi (international bekannt durch seinen Film MEATBALL MACHINE aus dem Jahre 2005) hat in seinem 13. Film einen klaustrophobischen und beklemmenden Thriller geschaffen, der ganz auf den großartigen Hauptdarsteller Yoichi Nukumizu zugeschnitten ist und der den Film zu einer beeindruckenden One-Man-Show macht. ABDUCTEE feierte am 22.02.2013 seine Weltpremiere auf dem Yubari International Fantastic Film Festival. // Stephan Wormuth

INTERNATIONALE PREMIERE



NOWHERE GIRL

// 東京無国籍少女 // „Tokyo Mukokuseki Shoujo“ von Kentaro Yamagishi // 2012 // 20 min // OmdU
 // Project Yamaken // mit Fumi Suzuki Nana, Yukimi Imano
 // 3001 / Samstag 25.05. / 18:00 Uhr

Mami (Gravure-Idol Fumi Suzuki Nana) fühlt sich an der Schule unwohl. Erst als sie ihre Waffenleidenschaft mit einem Klassenkameraden teilen kann, geht es ihr besser. Doch warum hat sie plötzlich Visionen von einem französisch sprechenden Mädchen? Wer ist sie wirklich? Ist dies für Mami alles Realität oder nur Schein?

„Das Mädchen aus Tokyo ohne Nationalität“, so der Originaltitel grob übersetzt, ist ein intensiver Kurzfilm mit schönen Bildern und zieht den Zuschauer schon nach den ersten Sekunden in seinen Bann.. // Markus Ito

DEUTSCHLANDPREMIERE



GIRLS' COMPASS

// 少女たちの羅針盤 // „Shojotachi no Rashinban“ von Shunichi Nagasaki // 2011 // 113 min
 // OmeU // CREI Inc. // mit Riko Narumi, Shiori Katsuna, Ayaka Morita, Mayuu Kusakari, Tomoka Kurokawa, Shun Shioya, Masanori Ishii, Satoshi Mizumoto, Ken Maeda, Kazuhiko Kanayama, Misa Shimizu, Ken Ishiguro, Naho Toda
 // Metropolis / Samstag / 25.5. / 17:00 Uhr

Vier Mädchen haben keine Lust mehr auf die Theatergruppe ihrer Schule und gründen ihre eigene. Sie nennen sich „Shojotachi no Rashinban“ (GIRLS' COMPASS). Sie schreiben ihre eigenen Drehbücher und führen diese auf der Straße auf. Schon bald bekommen sie jede Menge Zuschauer und Fans, die sich regelmäßig ihre Aufführungen anschauen. Sie erhalten die Gelegenheit, bei einem großen Theaterwettbewerb mitzumachen, und erhalten frenetischen Applaus und Anerkennung der Zuschauer. Doch ein mysteriöser Todesfall eines der Mädchen zerstört die Träume der Gruppe und führt dazu, dass die Theatergruppe aufgelöst wird. Was ist da genau geschehen?

Der Regisseur Shunichi Nagasaki, geboren 1956, hat mit Riko Narumi (I LITER OF TEARS, TRICK) und Shiori Katsuna (DETECTIVE CONAN, SHOKOJO SEIRA) zwei berühmte Schauspielerinnen in seiner „Theatergruppe“ unterbringen können, welche schon viel Erfahrung in TV-Serien und Kinofilmen sammeln konnten. Mit viel Liebe zum Detail beschreibt Herr Nagasaki die gemeinsame Performance der Protagonisten, lässt uns teilhaben an den Erfolgen der gelungenen Aufführungen und lässt uns mitleiden an den Tiefen und schmerzvollen Erfahrungen der vier Mädchen. // Matthias Helm

INTERNATIONALE PREMIERE



EDO OF THE DEAD

// „Edo of the Dead“ von Kiyoshi Yamamoto // 2013 // 15 min // OmeU

// Kiyoshi Yamamoto // mit Masanori Mimoto, Kate Aoki

// 3001 / Freitag / 24.05. / 15:30 Uhr

In einer fernen Vergangenheit, der Edo Zeit in Japan, bevölkern Zombies die Straßen. Ein geheimnisvoller Ninja rettet eine Geisha und zusammen können sie das Leben spüren, im Gegensatz zu dem Tod, der vor ihren Türen lauert. Aber auch das Leben ist nur die Vorstufe zum Tod ...

EDO OF THE DEAD ist ein hochwertig produzierter Kurzfilm, bitte mehr und das nächste mal länger. // Markus Ito

INTERNATIONALE PREMIERE



JUNE 6th

// 6月6日 // „rokugatsu muika“ von Hiroshi Kashiwabara, Atsushi Muroga, Takahito Hara, Yoshikazu Ishii, Hajime Ishida // 2013 // 110 min // OmeU // KOM Pictures // mit Souji Masaki, Miki Mizuno, Isamu Sugihara, Mina Shimizu, Shun Tanaka

// 3001 / Sonntag / 26.5. / 20:00 Uhr

Die späte Edo-Zeit, ein junger Samurai jagt dem Mörder seines Bruders nach. Unterwegs trifft er auf einen erfahrenen Schwertmeister, der ihn mühelos niederschlägt. Nach dem er den Alten anfleht ihn auszubilden, beginnt ein hartes Training. Doch dann offenbart sich sein Lehrmeister als der gesuchte Mörder. Ein erbarmungsloser Zweikampf beginnt. Immer und immer wieder treffen ihre Seelen in den folgenden Zeitaltern aufeinander: Reinkarnation auf Reinkarnation verklagen sie sich ineinander. Von der Mitte des 19. Jahrhunderts über das Japan der Gegenwart bis hin in die ferne Zukunft einer postapokalyptischen Welt. Das Rad des Karmas dreht sich unaufhörlich.

Sechs Episoden, fünf japanische Regisseure, ein Tag, Seelenwanderung und die Unausweichlichkeit des Schicksals. Der 6. Juni als Dreh- und Angelpunkt eines waghalsigen Episodenfilms. Jeder Regisseur widmet sich seinem Segment auf ganz individuelle Weise und setzt seinen einzigartigen filmischen Stempel. Vom grimmigen Chambara-Streifen, bis hin zur übermütigen Science-Fiction-Satire. Für Abwechslung ist gesorgt in diesem sich jeder Erwartungshaltung widersetzenen wilden Stilmix.

// Marald Milling

INTERNATIONALE PREMIERE

BANDAGED

// „Bandaged“ von Takashi Hirose // 2010 // 16 min // DVD // OmeU // Takashi Hirose

// mit Hiroshi Sekine, Ayano

// 3001 / Freitag / 24.05. / 22:00 Uhr

Von blutigen Bandagen umwickelt lebt ein junges Pärchen isoliert in einer kleinen Wohnung. Nacht für Nacht fügen sie einander tiefe Wunden zu, schneiden sich Stücke ihres Fleisches aus dem Leib. Gefangen in ihrer düsteren Obsession, können sie sich aus dem ausweglosen Kreislauf aus Selbstverstümmelung und Lustgewinn nicht befreien. Doch dann gerät ihre verzweifelte Liebe aus den Fugen.

Independent-Regisseur Takashi Hirose hat nach eigenem Bekunden eine Vorliebe für existenzialistische Stoffe: Die körperliche Verletzbarkeit, das Fleisch als Gefäß des Geistes. So spiegeln die tiefen Wunden die sich seine Protagonisten zufügen, stets die Abgründe, die sie in die menschliche Seele reißen. Hirose ist Mitglied der FILMMAKERS OF THE DEAD, einer Vereinigung junger radikaler Regisseure aus Japan, die unabhängig vom großen Studiosystem mittels mutiger Independent-Produktionen ihre filmischen Visionen verwirklicht. Mit den internationalen Premieren seiner Kurzfilme BANDAGED (2010), YIELDS (2011) und MORATORIUM (2012) auf dem JFFH 2013 stellt sich Takashi Hirose erstmals einem europäischen Kinopublikum.

Der Leitspruch des Regisseurs: I do what I want, I love what I love. Fuck the rest! // Marald Milling



INTERNATIONALE PREMIERE

YIELDS

// „YIELDS“ von Takashi Hirose // 2011 // 16 min // DVD // OmeU // Takashi Hirose // mit Takaaki Sato,

Asami Hirano, Butch

// 3001 / Freitag / 24.5. / 22:00 Uhr

Ein junger Mann, aufgrund seiner Faulheit von seinen Eltern vor die Tür gesetzt, ist gezwungen eine Arbeit anzunehmen. Doch gleich der erste Tag verläuft anders als gedacht. Unter Anleitung seines neuen Kollegen muss er eine Leiche zerstückeln. Auftragsmorde und die anschließende Beseitigung der Opfer; ein gut bezahlter Job. Von der blutigen Realität überfordert wird nicht nur sein Magen auf eine harte Probe gestellt.

Independent-Regisseur Takashi Hirose hat nach eigenem Bekunden eine Vorliebe für existenzialistische Stoffe: Die körperliche Verletzbarkeit, das Fleisch als Gefäß des Geistes. So spiegeln die tiefen Wunden die sich seine Protagonisten zufügen, stets die Abgründe, die sie in die menschliche Seele reißen. Hirose ist Mitglied der FILMMAKERS OF THE DEAD, einer Vereinigung junger radikaler Regisseure aus Japan, die unabhängig vom großen Studiosystem mittels mutiger Independent-Produktionen ihre filmischen Visionen verwirklicht. Mit den internationalen Premieren seiner Kurzfilme BANDAGED (2010), YIELDS (2011) und MORATORIUM (2012) auf dem JFFH 2013 stellt sich Takashi Hirose erstmals einem europäischen Kinopublikum.

Der Leitspruch des Regisseurs: I do what I want, I love what I love. Fuck the rest!

// Marald Milling

WELTPREMIERE



NEW NEIGHBOR

// „NEW NEIGHBOUR“ von Norman England // 2013 // 41 min // OmdU // Blue House Films

// mit Ayano, Asami, Kentaro Kishi, Takashi Nishina, Yohta Kawase, Demo Tanaka, Tomoko Hayakawa, AYA

// 3001 / Freitag / 24.5. / 18:00 Uhr

Eine junge Sekretärin lebt in einem täglichen Alptraum aus sexuellen Belästigungen. Wildfremde Männer und Arbeitskollegen machen ihr laufend anzügliche Avancen. Und als wäre das nicht genug, sitzt ihr auch noch ihre Mutter im Nacken, sich endlich einen wohlhabenden Ehemann zu angeln. Unerwartet zieht eine gleichaltrige Frau in das Apartment nebenan. Durch die Wände vernimmt sie schockiert die erotischen Ausschweifungen der neuen Nachbarin. Zunehmend fasziniert verfolgt sie das wilde nächtliche Treiben. Als sie die Neugier nicht mehr erträgt, schleicht sich die junge Frau in die Nachbarswohnung. Eine Reise in den sexuellen Wahnsinn beginnt.

Norman England, geboren 1959 in Kalifornien, kam als Fan des japanischen Monsterfilms in den 1990er Jahren nach Japan. Zunächst arbeitete er dort als Drehbuchautor und besuchte die Filmsets der Millennium-Godzilla-Reihe. Neben kleineren Auftritten als Schauspieler (z. B. HELLDIVER 2010) begann er 2005 (THE IDOL) erste eigene Filmprojekte zu verwirklichen. NEW NEIGHBOR“ begibt sich in die Abgründe sexueller Obsessionen und nimmt Anleihen an dem japanischen Genre des Pink-Films. Ein glückliches Händchen bewies England mit der Besetzung der beiden weiblichen Hauptrollen, Ayano und Asami, die der Handlung die nötige Glaubwürdigkeit verleihen.

// Marald Milling

INTERNATIONALE PREMIERE



KILLER MOTEL

// キラーモーテル // „Kira moteru“ von Kazuya Ogawa // 2012 // 70 min // OmeU

// T.O. Entertainment // mit Ren Ayase, Yuhki Maeda, Junko Nakazato, Jordon Cheung, Sola, Masahiro

Sugiyama, Yasushi Yasuda, Pikari Takagi, Sotaro Ishii, Akari Hosino

// 3001 / Sonntag / 26.5. / 22:15 Uhr

Sechs Reisende finden sich auf ihrer Wanderung mitten durch die Wildnis rund um den Fuji vor einem Motel wieder: Der Besitzer des Motels bietet ihnen an, die Nacht dort zu verbringen. Obwohl das Motel so aussieht, als hätte es schon lange keine Gäste mehr beherbergt, lassen sie sich von ihrem unguten Gefühl nicht beirren und nehmen das Angebot an. Doch dass ein Motel, weitab von jeglicher Zivilisation, nicht unbedingt vertrauenserweckend ist, muss hier nicht besonders betont werden...

Regisseur Kazuya Ogawa zeigt uns in herrlicher „America B-Movie“-Manier, dass nicht nur die Amerikaner sich mit verlassenen Hotels in tiefen Wäldern auskennen. Der Film bietet alles, was den Fan alter Horrorfilme begeistert. Humor; jede Menge Sex und nackte Haut, Blut und Gewalt, und ein Zombie darf natürlich auch nicht fehlen. Und auch „Mankenpon“ darf nicht fehlen. Was das ist? Wird hier nicht verraten. // Matthias Helm

EUROPAPREMIERE



THE EVOCATION OF SHINIGAMI

// „THE EVOCATION OF SHINIGAMI“ von Rodney Wess // 2012 // 23 min // Englisch

// R.V. Films // mit Kenneth Berba, Pawel Weryk, Becky Nutt, Rebekah Shibao, Brian K. Nelson, MQ Tran, Tim Nikkel, Yazzie Gabler Alonzo, Rebeka Pena, Ashley M. Kalfas, Jewel Cavazos, Patrick Quinn, Natalie Waldrip, Robyn Ashley Dennis

// 3001 / Sonntag / 26.5. / 22:15 Uhr

Hiro Takahashi, ein japanischer Austauschstudent, versucht in den USA verzweifelt Anschluss zu finden. Heimlich hat er sich in seine Tutorin Kimberly verliebt. Irritiert weist sie jedoch seine plumpen Annäherungsversuche zurück. Als wäre das nicht erniedrigend genug, gerät er auch noch in Konflikt mit ihrem tumben Ex-Freund. Auf einer Party glaubt Hiro, seiner Traumfrau endlich näher zu kommen, doch der Abend verläuft anders als gedacht. Am nächsten Morgen finden die verkaternten Partygäste seine Leiche. Voller Panik verscharren sie den Toten im Wald. Doch sie haben nicht mit der Macht des Shinigami gerechnet, der noch aus dem Grab heraus blutige Rache nimmt.

Rodney Wess, geboren 1977 in Aurora, Colorado, USA, versuchte sich schon früh als Autor von Kurzgeschichten. Parallel wuchs seine Begeisterung für das Kino, insbesondere die Werke eines Wes Craven, Martin Scorsese oder Spike Lee. 2006 beschloss Wess schließlich, seine cineastischen Ambitionen auszuleben und begann damit, eigene Drehbücher zu verfilmen. Mit dem Kurzfilm THE EVOCATION OF SHINIGAMI knüpft er nun an die Tradition der amerikanischen Horror-Streifen der 1980er Jahre an und verbindet diese mit Elementen japanischen Geisterglaubens.

// Marald Milling

ANZEIGE



INTERNATIONALE PREMIERE

LIFE LINE

// ライフライン

// „Raiburain“ von Yuko Watanabe // 2011 // 19 min // OmeU // KIRISHIMA 1945 Inc.

// mit Momoko Ando, Renji Ishibashi

// 3001 / Freitag / 24.05. / 15:30 Uhr

In naher Zukunft: Japan wird von außerirdischen Wesen angegriffen und mit Zombies verseucht. Okawa (Ishibashi Renji), ein Senior, der allein lebt, barrikadiert sich in seinem Haus mit dem chinesischen Haushelfer Hoi (Ando Sakura). Aber was tun, wenn ihnen das Toilettenpapier ausgeht? Die humoristische Zombie-Komödie wurde als Teil eines Projektes produziert, das bestrebt ist, junge Filmemacher zu entdecken und zu fördern. Regisseur Watanabe Yuko ist 30 Jahre alt und Absolvent der „Film and New Media Tokyo University of Arts“. // Stephan Wormuth



INTERNATIONALE PREMIERE



WHEN YOU WISH UPON A STAR

// ほしのふるまち // „Hoshi no furu machi“ von Koji Kawano // 2011 // 122 min // OmeU

// Koji Kawano // mit Aoi Nakamura, Rio Yamashita, Satomi Tezuka, Rie Shibata, Michiko Hada, Manami Azechi, Matsunosuke Shofukutei, K.G., Kinuyo Kodama

// Metropolis / Freitag / 24.05. / 15:00 Uhr

Kotaro Tsutsumi wohnt in der Präfektur Toyama, da er in einer angesehenen Schule in Tokyo sitzen geblieben ist. Seine Mutter schickt ihn fort zu entfernten Verwandten, der Familie Miyamoto, da sie befürchtet, dass darüber geredet wird. Dort muss er in der Schule von Himi-Stadt anfangen. Im Nachbarhaus wohnt Nagisa Ichinose, welche in der selben Klasse wie Kotaro ist. Um ihrer Mutter zu helfen, die hoffnungslos überarbeitet ist, hört sie im Handball auf und arbeitet nebenher; um für die Familie mitzusorgen. Die beiden kommen sich näher; doch da ist noch Minako Kurita, die sich in Kotaro verguckt hat. Doch als sei dies noch nicht genug, kommt auch noch Masaki aus Tokyo zurück, der Sohn der Miyamotos, welcher Nagisas erste Liebe ist.

Regisseur Koji Kawano präsentiert mit diesem Film eine Manga-Umsetzung von Hidenori Haras Manga-Serie HOSHI NO FURUMACHI. Der Manga wurde im Manga-Magazin „Young Sunday“ von 2006 bis 2008 veröffentlicht. Kawano schafft es, mit ruhigen Bildern und viel Details die Geschichte der Hauptdarsteller in der Kleinstadt Himi in der Präfektur Toyama auf die Leinwand zu bannen.

// Matthias Helm

INTERNATIONALE PREMIERE



MAYONAKAKARATOBIUTSURE

// 真夜中からとびうつれ // „Mayonakakarato biutsure“ von Satoko Yokohama // 2011 // 13 min

// Little More Co., Ltd. // mit Mikako Tabe, Shohei Uno, Shinsuke Suzuki

// Projektor / Sonntag / 26.05. / 17:00 Uhr

Eine junge Frau (Tabe Mikako) in Blau, in der Hand eine Schachtel, verbirgt ein seltsames Licht. Ein Mann (Uno Shohei) erscheint aus dem Nirgendwo und läutet eine Glocke. Andere Männer tauchen auf und drängen sich um die geheimnisvolle Box. Ihre Neugier nicht mehr ertragend blicken sie hinein. Und in der Dunkelheit: Ein Strudel aus filmgewordener Zeit.

Satoko Yokohama gilt aufgrund ihrer frischen Ideen und des schrägen Humors als eine der großen Talente des jungen japanischen Films. Gleich mit ihrem Abschlusskurzfilm der Tokyo Film School KOKKUNPATCHO konnte sie 2006 einen Preis auf dem CO2-Filmfestival erringen. Ihr unabhängig produziertes Langfilm-Debut GERMAN+RAIN (2007) gewann ein Jahr später den New Director's Award der Directors Guild of Japan. Yokohamas neuestes Werk, der ohne Worte auskommende surreale Kurzfilm MAYONAKAKARATOBIUTSURE (2011), war ursprünglich nur als Online-Veröffentlichung geplant, doch die überwältigend positiven Reaktionen im Netz machten eine Kinoveröffentlichung unausweichlich.. // Marald Milling

INTERNATIONALE PREMIERE



THE GOOD PERSON

// 善人 // „Zen'nin“ von Yukihiro Kato // 2011 // 23 min // Englisch // Yukihiro Kato

// mit Koji Ishikawa, Makoto Ishikawa, Mutsuo Yoshioka, Shinnichi Ushui

// 3001 / Freitag / 24.05. / 15:30 Uhr

In der Hoffnung, das Klopfen an ihrer Tür ist ihr verschwundener Mann, öffnet eine Hausfrau die Tür für zwei sehr seltsame Gäste.

Der sehr unterhaltsame Kurzfilm ist die zweite Regie-Arbeit von Yukihiro Kato und wurde ganz auf die komödiantische Schauspielerin Koji Ishikawa ausgelegt. Der Film wurde erstmals 2012 auf dem Slamdance Film Festival ausgestrahlt. // Stephan Wormuth

INTERNATIONALE PREMIERE



I'LL CRY TOMORROW

// 明日泣く // „Asu naku“ von Makoto Naito // 2011 // 76 min // OmdU // Brownie

// mit Takumi Saitoh, Yukari Shiomi, Shohei Muto, Juri Ihata, Kura, Marvin Lenoar, Shigeru Okuse, Itaro Sugisaku, Yuzo Tsubouchi, Tatsuo Umemiya

// Metropolis / Samstag / 25.05. / 15:00 Uhr / mit Gästen

Jungautor Takeshi (Saito Takumi) gewann schon mit 22 den Newcomer-Preis eines Literaturmagazins. Doch der frühe Ruhm brachte ihm kein Glück. Von einer quälenden Schreibblockade gelähmt, vergeudet er seine Tage, spielt um Geld das Brettspiel Mahjong, lässt sich ziellos treiben. Dann lädt ihn ein Bekannter in einen Jazz-Club ein. Vollkommen überraschend trifft er dort auf seine alte Schulkameradin Kikko (Shiomi Yukari). Kann diese Begegnung seiner in Trägheit erstarrten Existenz neues Leben einhauchen?

Makoto Naito begann seine Karriere als ausführender Produzent (HARAKIRI, 1962) bevor er sich in den 1970er Jahren einen Namen als Regisseur der erfolgreichen FURYO-BANCHŌ-Reihe machte. Fortan galt er als Spezialist für actionreiche Genre- und Yakuza-Streifen. Dann wurde es über zwei Jahrzehnte still um ihn. Erst 2011 feierte er mit dem intimen Drama I'LL CRY TOMORROW der Verfilmung einer Kurzgeschichte von Kultautor Iwakawa Takehiro, ein vielbeachtetes Comeback. Unterlegt mit eleganten Jazz-Rhythmen gelang Naito ein stilicheres Alterswerk über eine orientierungslose Generation. // Marald Milling

INTERNATIONALE PREMIERE



SLEEP

// ネムリユスリカ // „Nemuriyusurika“ von Katsumi Sakaguchi // 2011 // 96 min // OmeU

// Supersaurus // mit Mariko Hirano, Aimi Kobayashi, Miyuki Komagata, Takushi Iwao

// Projektor / Donnerstag / 23.05. / 17:00 Uhr

Als 15-jährige vergewaltigt, wurde Kotomo mit Natsume schwanger. Jeden Tag aufs Neue mit der Existenz ihrer Tochter konfrontiert, ist sie nur von einem einzigen Ziel besessen: Den Täter zur Strecke zu bringen. Jahre später, den pflegebedürftigen Großvater an ihrer Seite, lebt die kleine Familie unter einer Brücke. Gemeinsam arbeiten Mutter und Tochter als Masseusen, wobei insbesondere Kotonos „Spezialbehandlung“ bei der männlichen Kundschaft beliebt ist. Das verdiente Geld reicht gerade dazu, die kostspielige Jagd nach dem Vergewaltiger zu finanzieren. Doch als schließlich der erlösende Anruf der Privatdetektei kommt, entwickeln sich die Dinge anders als erwartet. Keine Katharsis für die Verdammten.

NEMURIYUSURIKA bezeichnet eine afrikanische Zuckmückenart, die ausgetrocknet über Jahre lebensfähig bleibt. Welche Spätfolgen bedeuten Verbrechen für Opfer und Angehörige? Können Rache oder Vergebung Erlösung bringen? Diesen fundamentalen Fragen stellt sich Katsumi Sakaguchi (CATHARSIS 2002) in seinem zweiten Spielfilm und schuf mit SLEEP ein düster intensives Familiendrama, das auch vor Anleihen am urjapanischen Genre des Pinku eiga (Kunst-Erotik-Film) nicht zurückschreckt. Viel Lob ernteten Mariko Hirano für ihre Darstellung der Natsume und die in einer Nebenrolle zu sehende junge Pianistin Aimi Kobayashi, für die dezente Einspielung des melancholischen Soundtracks. // Marald Milling

INTERNATIONALE PREMIERE

EMPTY

// からっぽ // „Karappo“ von Shogo Kusano // 2012 // 118 min // OmeU // Hotland
 // mit Naoya Shimizu, Airi Taira, Masaki Miura, Ren Osugi, Junko Miyashita, Toru Shinagawa
 // 3001 / Donnerstag / 23.05. / 20:00 Uhr

Koban Kato ist ein ruhiger Gymnasiast, dessen Anwesenheit kaum jemand bemerkt. Unfähig, seine eigene Identität zu bestimmen, gewinnt Koban die Fähigkeit der Teleportation. Eines Tages teleportiert Koban sich unbewusst an einen einsamen Ort, wo er ein einsames, aber schönes Mädchen namens Sheena trifft. Sheena wird angezogen von Kobans Fähigkeit sich zu teleportieren und beschließt, ihn zu begleiten. Koban nutzt seine besondere Fähigkeit für Sheena, aber die mysteriösen, durch ihre Handlungen ausgelösten Ereignisse verursachen Gerüchte, die sich flugs in der Stadt ausbreiten. Mitglieder des Gemeinschaftsentwicklungskomitees erfahren von den Gerüchten und planen, Kobans Fähigkeiten zu ihrem eigenen Vorteil zu nutzen.

Shogo Kusanos zweiter Film (Kusano führte Regie, schrieb das Drehbuch und produzierte den Film) wurde in Gunma in Japan gefilmt. In der Hauptrolle besetzte er den aufstrebenden Teenie-Darsteller Naoya Shimizu. Heraus kam ein faszinierender Mix aus Drama, Teeni- und Sci-Fi Film, der April 2012 erstmals in Gunma uraufgeführt wurde. // *Stephan Wormuth*

**DEUTSCHLANDPREMIERE**

G'MOR EVIAN!

// グッモーエビアン! // „Gumo Ebian!“ von Toru Yamamoto // 2012 // 106 min // OmeU
 // Showgate Inc. CREI // mit Kumiko Aso, Yō Oizumi, Ayaka Miyoshi, Rena Nonen, Eiko Koike, Akira Takemura, MAH, Muga Tsukaji, Anna Tsuchiya
 // Metropolis / Samstag / 25.05. / 19:30 Uhr

Die 15-jährige Hatsuki (Ayaka Miyoshi) lebt mit ihrer unkonventionellen Mutter Aki (Kumiko Aso) in einem kleinen Apartment. Einst spielte Aki als Gitarristin in einer Punkrock-Band. Mit dem leichtlebigen Leadsänger Yagu (Yō Oizumi) verbindet sie aus dieser Zeit eine wechselvolle Beziehung. Ihre Tochter Hatsuki ist hingegen eine strebsame Schülerin und träumt davon, gleich ihrer besten Freundin, ein bürgerlich normales Leben zu führen. Plötzlich kehrt Yagu von einer langjährigen Auslandsreise zurück und platzt mit seinem radebrechenden englischen Leitspruch G'mor evian (Good Morning Everyone) wie eine Naturgewalt in die fragile Ordnung ihrer Mutter-Tochter-Beziehung.

Toru Yamamoto, geboren in Tokyo, arbeitete lange Jahre als Regie-Assistent (SAKURAN 2007, SPACE BATTLESHIP YAMATO 2010) bevor er begann, eigene Stoffe zu verfilmen (KIZUMOMO 2008). G'MOR EVIAN!, seine erst zweite größere Regiearbeit, verbindet leichtfüßig Elemente eines Familiendrama und einer Screwball-Komödie. Abgerundet durch die launige Musikauswahl entstand ein großartiges Feelgoodmovie, welches das Zeug zu einem der Publikumsieblinge des 14. JFFH hat. Als Glücksfall erwies sich das spielfreudige Darsteller-Ensemble. Insbesondere die junge Ayaka Miyoshi beeindruckt mit ihrer Leinwandpräsenz und wurde folgerichtig mit dem Sponichi Grand Prix Newcomer Award 2013 ausgezeichnet. // *Marald Milling*

INTERNATIONALE PREMIERE

HESO MORI

// ヘソモリ // „Heso Mori“ von Tomomi Iriya // 2011 // 102 min // OmeU

// CREI Inc. // mit Toshiyuki Nagashima, Ikkei Watanabe, Kenjiro Ishimaru, Ikui Nakamura, Shiro Sano, Mitsuki Tanimura, Takehiro Murata, Ryôta Nakanishi, Setsuko Karasuma, Ayumi Tanida, Go Wakabayashi

// Metropolis / Donnerstag / 23.05. / 18:00 Uhr

Die 1970er. Der junge Satoshi und seine vier Freunde stolpern auf einer Wanderung in den Bergen zufällig über den Eingang des sogenannten „Heso“, dem Nabel Japans. Neugierig steigen die Jungen in das Dunkel des weitverzweigten Höhlensystems. Erst Stunden später finden sie einen Ausgang und werden prompt von einer Gruppe waschechter Samurai überrascht. In letzter Sekunde kommt ihnen Satoshis Großvater zur Hilfe, der als „Heso Mori“, als Wächter des Nabels, des Tores zwischen den Zeitaltern, den fünf Jungen gefolgt war: 40 Jahre später, Satoshi hat inzwischen die Rolle des „Heso Mori“ übernommen. Doch dann kommt ein skrupelloser Geschäftsmann dem Geheimnis des „Heso“ gefährlich nahe. Die fünf Freunde von einst müssen wieder zusammenhalten, um gemeinsam der Bedrohung entgegenzutreten..

Regieeule Tomomi Iriya schrieb selbst das Drehbuch zu seinem Erstling „HESO MORI“, einer märchenhaften Erzählung über die Kraft der Freundschaft. Japanische Mythologie, Samurai und Zeitreisen ergänzen sich zu einem kurzweiligen Cocktail. Angelehnt an große Vorbilder wie „20TH CENTURY BOYS“ legte Iriya seinen Schwerpunkt auf die humorvollen Interaktionen der fünf Freunde und vertraute dabei voll und ganz auf den Charme seines Schauspielerensembles. Gedreht wurde „HESO MORI“ in der Stadt Echizen, in der Präfektur Fukui, einer Region berühmt für seine traditionelle Papierproduktion, einem alten Handwerk, das im Hintergrund des Films stets präsent bleibt.

// Marald Milling

INTERNATIONALE PREMIERE



TEBANA SANKICHI: SNOT ROCKETS

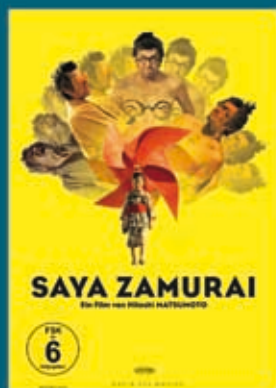
// „Tebana sankichi: Snot Rockets“ von Yûdai Yamaguchi // 2013 // 74 min // OmeU

// T.O. Entertainment // mit Tak Sakaguchi, Hidetoshi Ezawa, Daddy, Sankichiro

// 3001 / Donnerstag / 23.05. / 22:30 Uhr

Es ist mal wieder Zeit für eine richtig durchgeknallte Komödie auf dem JFFH. Durch Raum und Zeit und sämtliche Formen der Vernunft springen Detektiv Tebana Sankichi (Tak Sakaguchi) und sein Sidekick Jiro in diesem episodenhaften Albtraum für alle, die viel Wert auf logische Erklärungen legen.. Statt logischem Detektivspiel wartet Regisseur Yûdai Yamaguchi mit einer Komödie auf Speed auf und bläst dem Zuschauer eine große bunte Ladung japanischer Komik entgegen. Anschnallen und los geht's. // Markus Ito

Rapid Eye Movies präsentiert auf DVD



SAYA ZAMURAI

EIN FILM VON HITOSHI MATSUMOTO

Nach »Dainipponjin« und »Symbol« glänzt Hitoshi Matsumoto wieder mit einer herrlich abstrusen Komödie.



MONDOMANILA

EIN FILM VON KHAVN DE LA CRUZ

»Gossen-Poetik vom Feinsten: Khavn De La Cruz' befremdliches Hoch auf die Menschlichkeit sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen.«

Twitch Film



GESTÄNDNISSE - CONFESSIONS*

EIN FILM VON TETSUYA NAKASHIMA

»Es ist schwierig, diesen Film zu mögen, und unmöglich, ihn nicht widerwillig zu bewundern.«

The Guardian



GUILTY OF ROMANCE*

EIN FILM VON SION SONO

»Ein überbordender, perverser, witziger, melodramatischer, bizarrer Film.«

cinefacts.de



RAPID EYE MOVIES



EUROPAPREMIERE

POLAR CIRCLE PRESENTS

UNKNOWN CREATURES
PROGRAM A

// ポーラーサークル 未知なる生物オムニバス Aプログラム

// „Pora sakuru michi naru seibutsu omunibas A puroguramu“ von Time Ryosuke, Hiroyuki Wada, Devi Kobayashi, Yasushi Asai, Shu Kageyama, Yuko Chigira, Ryo Hirano // 2012 // 96 min // OmeU

// Polar Circle // mit Kotonosuki Suzuki, Misaki Sato, Chieko Misaka, Ryoko Kurisu, Waki Katakura, Marimo Mizoguchi, Yuri Murakami

// Projektor / Freitag / 24.5. / 17:00 Uhr / mit Gästen



Sechs Filme von sechs Regisseuren über ein Thema: Unknown Creatures. Zwei Schwestern müssen sich dem vierarmigen Ergebnis eines missglückten Experiments stellen. Das Schicksal der wandernden Bäume vom Amazonas führt die Wege zweier Frauen zusammen. Ein UFO unterbricht jäh einen Heiratsantrag. Zwei verschiedenfarbige Bohnen kämpfen für ihre Liebe. In einer von einem Krieg zerstörten Welt erfahren zwei Freundinnen die Macht der Weewill-Blume. Und eine Sängerin erfährt während eines Konzerts eine höchst ungewöhnliche Verwandlung.

Kageyama Shu, der bei dem Beitrag **HONEY JUICE WEEWILL** Regie geführt hat, hat eine Reihe außerordentlicher Regisseure um sich geschart und das Kollektiv „Polar Circle“ gegründet. UNKNOWN CREATURES PROGRAM A ist der erste Film dieses Kollektivs. Die ruhige Parabel und die unbehagliche Zukunftsvision, die blutige Komödie und der komische Science-Fiction-Film, der fröhlich-bunte und der verhalten-sentimentale Cartoon sind hier vereint. Gemein haben sie, dass sie etwas Unbekanntes zeigen – und dass sie sehr sehenswert sind. Der zweite Teil läuft im Anschluss ebenfalls auf diesem Filmfest // *Tonio Fincke*

UNKNOWN CREATURES
PROGRAM B

// ポーラーサークル 未知なる生物オムニバス Bプログラム

// „Pora sakuru michi naru seibutsu omunibas B puroguramu“ von Yasushi Asai, Lisa Takeba, Takashi Kimura, Kenzo Kaga, Yutaro Sawada, Hiroyuki Wada // 2012 // 92 min // OmeU // Polar Circle

// mit Masanori Mimoto, Aya Fujimiyu, Yota Momii, Isao Tahara, Matt Yamaguchi

// Projektor / Freitag / 24.5. / 19:00 Uhr / mit Gästen

Auch der zweite Teil des „UNKNOWN CREATURES“-Programms zeigt sechs Filme von sechs Regisseuren: Eine weiße Göttin kommt als **GIFT FROM THE SKY** zu den Bohnen aus dem ersten Programm. Ein Außerirdischer arbeitet als **WANDERING ALIEN DETECTIVE ROBIN**. In **UTSU-MUSUME SAYURI** muss Sayuri sich im wahrsten Sinne des Wortes von ihrer Familie lösen. „EGGHELLS“ ist eine Reportage über die urbane Legende des „Cobbit“. **YATTSU TONO SOGU** erzählt vom apokalyptischen Kampf des „Lords of fear“ gegen einen Roboter. Und in **SHIMA** entdecken zwei Leichtathletik-Scouts einen übernatürlich schnellen Mann. UNKNOWN CREATURES PROGRAM B ist der zweite Film des Polar-Circle-Kollektivs. Hier werden ein fröhlich-bunter Cartoon, eine gefälschte Dokumentation, ein ungewöhnliches Sportlerdrama, ein Film Noir, ein animierter Science-Fiction-Film und ein bizarres Familiendrama zusammengestellt – und jedes Werk hat sein eigenes ungewöhnliches und eindrucksvolles UNKNOWN CREATURE. Ein fantastischer Streifzug in das japanische Kurzfilmwesen. Der erste Teil läuft direkt vorher ebenfalls auf diesem Filmfest. // *Tonio Fincke*

- X - (MINUS BY MINUS)

// - X - マイナス・カケル・マイナス

// „-x- Mainasu kakeru Mainasu“ von Hajime Izuki // 2011

// 120 min // OmeU // 1 film // mit Shunsuke Sawada, Minako Kotobuki, Yoko Chosokabe, Shoka Oshima

// 3001 / Donnerstag / 23.05. / 15:00 Uhr

Drei Tage aus dem Blickwinkel verschiedener Personen, deren Leben sich begegnen: Der abgebrannte Taxifahrer Takaji, die junge Mutter Kyoko und das Scheidungskind Rin: Sie alle verbindet die Suche nach einer glücklichen Zukunft. In einer Welt der Veränderung stellen sie sich der Realität der Gegenwart – begleitet von Liebe, Trauer und Wut. Liegt der Schlüssel im Glück des Augenblicks, im Ignorieren von Problemen? Regisseur Izuki regt mit seinem Debutfilm in einfühlsamen Episoden zum Nachdenken an, ohne dabei belehrend zu werden. Ein fantastisch schlicht inszeniertes Meisterwerk.

Vor seinem Debut als Regisseur und Produzent des einfühlsamen Meisterwerks MINUS BY MINUS sammelte Hajime Izuki Produktionserfahrung in mehreren Independent-Filmprojekten. Premiere feierte sein erster abendfüllender Spielfilm auf dem International Rome Film Festival im November 2010, das offizielle Release folgte 2011. Das Episoden-Drama wurde auf dem Japan Film Festival Los Angeles (2011) und dem WorldFest in Houston (2012) gezeigt und ist 2013 als Deutschlandpremiere auf dem JFFH in Hamburg zu erleben – Pflichtprogramm für Kenner des japanischen Erzählkinos. // Holger Rings



EUROPAPREMIERE



OSAKA VIOLENCE

// 大阪外道 // „Osaka Gedo“ von Takahiro Ishihara // 2012 // 82 min // OmeU

// Takahiro Ishihara // mit Ryosuke Kimura, Masashi Omiya

// Projektor / Sonntag / 26.5. / 15:00 Uhr

Der junge Masashi zieht mit seiner Kinderbande durch die Vororte Osakas und imitiert bereits perfekt die Strukturen der Erwachsenenbanden. Frauen werden Handtaschen entrissen, Arbeiter geneckt, und manchmal muss das ergaunerte Geld unfreiwillig an stärkere Gangs abgetreten werden. Doch diese Welt wird in kurzer Folge zwei Mal erschüttert: Erst wird Masashi Zeuge, wie der Psychopath Hidaka einen brutalen Mord verübt, dann wird sein Vater bei einem Unfall schwer verletzt. Masashi kommt bei dem Gebühreneintreiber Sugimura unter. Als Hidaka wieder auftaucht, eskaliert die Gewalt.

Takahiro Ishihara war bereits 2010 auf dem Japan-Filmfest mit seinem Erstlingswerk VIOLENCE PM zu Gast. Sein zweites Werk, OSAKA VIOLENCE, besticht durch seine einprägsamen Charaktere und die atmosphärisch dichte Erzählstruktur. Er zeigt eine Welt voller Gewalt, aber auch zärtlicher Momente. Die dargestellte Diskrepanz verstört und fasziniert gleichermaßen. Der Film wurde auf dem Yubari International Fantastic Film Festival mit dem Grand Prize ausgezeichnet.

// Tonio Fincke

INTERNATIONALE PREMIERE



KURO

// はなればなれに // „Hanare Banareni“ von Daisuke Shimote // 2012 // 85 min // Bluray // OmeU

// Particle Pictures Co., Ltd. // mit Airi Kido, Hideo Nakaizumi, Yu Saitoh, Daisuke Iijima, Hikari Kajiwara, Taro Suwa, Miwako Wagatsuma

// 3001 / Sonntag / 26.5. / 11:00 Uhr / Filmfrühstück im Projektor um 10:00 Uhr

Irgendwo in Tokyo: Die exzentrische Kuro (Airi Kido) verliert ihren Job in einer Bäckerei und treibt ziellos durch die Straßen. Unterwegs trifft sie auf Gou (Hideo Nakaizumi), einen Filmproduzenten, der verzweifelt nach einem Ersatz für seine abgesperrte Hauptdarstellerin sucht. Zu den beiden stößt der seiner kriselnden Beziehung entfliehende Fotograf Eito (Yu Saitoh). Gemeinsam stranden sie in einem leerstehenden Haus am Meer und verbringen die Tage mit immer absurder ausartenden Spielen. Ganz langsam kommen sich dabei die drei so unterschiedlichen Charaktere näher.

Der 1976 in Gifu geborene Daisuke Shimote studierte Kunst sowie Informations- und Telekommunikationstechnologie. Daneben begeisterte er sich schon früh für die Filme des japanischen Regie-Altmeisters Yasujiro Ozu und die Klassiker der europäischen Nouvelle Vague. Sein beschwingtes Regie-Debut KURO verfilmte er dann auch ganz in der Tradition seiner großen Vorbilder. Shimote verzichtete auf weitschweifige Dialoge und einen ausgefeilten Plot, setzte stattdessen auf die surreale Kraft der Bilder; lange ruhige Einstellungen, ausgefallene Musik und die humorvolle Interaktion seiner drei vor Spielfreude sprühenden Hauptdarsteller. Mit seinem heiteren Erstling gelang Daisuke Shimote ein erstaunlich reifes und stilsicheres Werk, das dem Zuschauer ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Auf dem 25th Tokyo International Film Festival avancierte KURO folgerichtig zu einem großen Publikumserfolg. Eines der absoluten Highlights des 14. JFFH!

// Marald Milling

INTERNATIONALE PREMIERE

STROBE LIGHT

// ストロボライト // „Sutorobo Laito“ von Ryo Katamoto // 2012 // 122 min // OmdU

// Ryo Katamoto // mit Takamitsu Fukuchi, Maiko Miyao, Kinohiro Kishita

// 3001 / Samstag / 25.5. / 15:00 Uhr / mit Gästen

Kriminalpolizist Shu Kobayashi hat es nicht leicht. Muss er sich nach einer Suspendierung erst erneut im Dienst beweisen, bekommt er es dabei gleich mit einem besonders grässlichen Mord zu tun. Das Opfer wurde im eigenen Heim ermordet und verstümmelt. Kobayashis Ermittlungen führen zu einem 23 Jahre alten Fall und einer Menge vergessenen geglaubter Erinnerungen...

STROBE LIGHT ist kein typischer Krimi nach klassischem „Who did it“-Muster. Stattdessen beschäftigt er sich mehr mit Traumata, die von psychischen und physischen Einflüssen herkommen. Dabei steckt die Geschichte voller überraschender Wendungen, von denen der Zuschauer bis zum Schluss gefesselt bleibt. STROBE LIGHT ist eine Independentproduktion, die von der Machart sich nicht vor Filmen großer Studios verstecken braucht. // Markus Wiesner

INTERNATIONALE PREMIERE

SONO HIKARI - A LONG TIME
& WEITERE MUSIKVIDEOS

// その光 // „Sono Hikari“ von Masayoshi Masugi // 2012 // 66 min // ohne Dialog

// Cinemas'Gix // mit Daihoshi Sakamoto, Akari Morimoto

// Projektor / Sonntag / 26.5. / 19:00 Uhr / mit Gästen

Die Sonne geht auf, zwei Jungen spielen am Shinto-Schrein. Einer der Jungen geht immer tiefer in den Wald und landet in einer verträumten Welt...

So lässt sich der Auftakt des langen Musikvideos am besten beschreiben, welches in schönen Bildern und musikalisch unterlegt eine Geschichte erzählt, die zum Träumen anregt und Interpretationen freien Raum lässt. Danach gibt es noch Musikvideos von verschiedenen Bands wie Minawa, Milkbar, Skywings und vielen mehr. Eine gute Gelegenheit, verschiedene moderne japanische Musik abseits des J-POP-Mainstreams zu hören. // Markus Wiesner



INTERNATIONALE PREMIERE

SHINOBI NO SATO

// しのびのさと // „Shinobi no Sato“ von Takeshi Irie // 2012 // 65 min // OmeU

// Takeshi Irie, Kengeki-kai // mit Saaya Hirayama, Takahiro Hotta, Minori Kamei, Shiyo Ueda, Shiyu Ueda

// 3001 / Samstag / 25.05. / 20:00

Das Dorf der Shinobi liegt seit langem von der Außenwelt abgeschottet in den Bergen um Kyoto. Doch die Sicherheit dieser Isolation beginnt zu bröckeln, als der fremde Takada von den Kindern des Dorfes verletzt gefunden und zur Erholung ins Dorf gebracht wird. Verschiedene Ansichten prallen aufeinander und angesichts der immer häufiger in der Nähe der Siedlung erscheinenden Fremden wächst auch die Anspannung. Vor allem die – beeindruckend waffengewandten – Kinder der Shinobi stellen die Kernfiguren dar, an denen sich die Handlung entwickelt.

Der Film SHINOBI NO SATO ist eine Produktion der Schauspielgruppe Kengeki-kai, die sich auf historisch angelegte Samurai-Filme spezialisiert haben. Passende Kostüme und packende Schwertkampf-szenen gehören daher einfach zu ihren Filmen dazu. In dieser Produktion haben vor allem die jungen Nachwuchsschauspieler der Gruppe eine Plattform bekommen, um sich zu präsentieren und tun dies mit erkennbar viel Freude an der Schauspielerei. // Johannes Budkiewitz



INTERNATIONALE PREMIERE

12年の時を超えに手紙を
届かれた二人の物語。

MY DEPARTURE

// 旅の贈りもの 明日へ // „Tabi no Okurimono Ashitae“ von Tetsu Maeda // 2012 // 109 min

// OmeU // Kino Films Co., Ltd. // mit Kiyoshi Maekawa, Yu Yamada, Wakako Sakai, Shono Hayama, Kurumi Shimizu, Yu Tokui, Kitaro, Taro Suruga, Atsuko Sakurai, Baku Numata

// Metropolis / Sonntag / 26.05. / 13:00

Das Großraumbüro einer Baufirma, der langjährige Mitarbeiter Kousuke (Kiyoshi Maekawa) wird still und leise in den Ruhestand verabschiedet. In der Leere der Wohnung blickt er auf sein Leben zurück, die gescheiterte Ehe, seine Tochter, die er seit Jahrzehnten nicht mehr gesehen hat. Beim Stöbern in den Erinnerungen fällt ihm ein Stapel alter bemalter Postkarten seiner Brieffreundin Mitsuki (Wakako Sakai) in die Hände. Und mit einem Schlag ist er wieder jung, ein Teenager, und erlebt seine erste unschuldige Liebe. Entschlossen, den verschütteten Gefühlen nachzuspüren, begibt sich Kousuke auf eine Reise in Mitsukis Heimatstadt.

Tetsu Maeda, Professor an der Tohoku University of Art & Design, drehte in den vergangenen Jahren eine ganze Reihe von preisgekrönten Spielfilmen (u. a. DOLPHIN BLUE 2007, SCHOOL DAYS WITH A PIG 2008). Auf dem 13. JFFH wurde seine Komödie SUKIYAKI (2011) zu einem der großen Publikumserfolge. Mit der zarten Romanze MY DEPARTURE, der sentimental Erinnerung an die allererste Liebe, zeigt er nun auf dem JFFH seine neueste Regiearbeit. Dass die gefühlvolle Handlung nicht in den puren Kitsch abgleitet, liegt nicht zuletzt an der besonderen Chemie der Hauptdarsteller. Hervorzuheben ist auch die großartige Kameraarbeit, die schmerzhaft schöne Bilder einzufangen weiß. // Marald Milling

INTERNATIONALE PREMIERE



5 WINDOWS

// „5 Windows“ von Natsuki Seta // 2012 // 42 min // OmeU // Boid Inc.// mit Yurika Nakamura, Shizune Nagao, Yoichiro Saito, Shota Sometani
 // Projektor / Sonntag / 26.5. / 17:00 Uhr

Yokohama im Hochsommer. Es ist drückend heiß und die Menschen sind lethargisch. Zwischen 14:35 und 14:50 Uhr kreuzen sich die Wege verschiedener Personen. Ein Mann gießt seine Blumen auf der Dachterrasse, ein Junge fährt Fahrrad, eine Studentin knipst Fotos. Doch was hat es mit dem Mädchen im Kleid auf sich?

Die Effekte überschatten nie Nishiharas Botschaft. Eindringlich mahnt er; nie aus den Augen zu verlieren, was die Menschen erst zu Menschen macht. Sonst droht ihnen der Untergang. // Tonio Fincke

INTERNATIONALE PREMIERE



HANABI

// 花火 // „Hanabi“ von Isshin Inudo // 2013 // 14 min // OmeU // ADK Arts
 // mit Karin Sugiyama, Kota Kimura, Kaori Fujii, Fuyuki Moto
 // Projektor / Sonntag / 26.05. / 17:00

Karin ist eine talentierte Hip-Hop-Tänzerin. Doch nun muss sie sich von den Mitgliedern ihrer Tanzgruppe verabschieden. Die junge Fünftklässlerin zieht mit ihrer alleinerziehenden Mutter in eine andere Stadt. Doch bevor sie den Zug besteigt, unter der Trennung ihrer Eltern leidend, hat sie für ihren Freund Kota noch einen besonderen Auftrag. Auf ihre ganz eigene kreative Weise versucht Karin ihren verletzten Gefühlen Ausdruck zu verleihen und ihrem Vater Lebewohl zu sagen.

Schon als Schüler begeisterte sich Isshin Inudo, geboren 1960, für das Kino und schuf erste Kurzfilme. Seinen bis dahin größten kommerziellen Erfolg feierte er 2005 mit der Manga-Realverfilmung TOUCH, bevor er sich mit dem Eröffnungsfilm des 14. JFFH, THE FLOATING CASTLE (2012), noch einmal selbst übertreffen sollte. Mit HANABI kehrt Inudo zu seinen Anfängen als Kurzfilmer zurück. Inspiriert durch den gleichnamigen Popsong der japanischen Musikgruppe MOUMOOON schuf er ein warmherziges filmisches Kleinod, das vor allem dank des tänzerischen Talents seiner jungen Hauptdarstellerin Karin Sugiyama einen Charme entfaltet, dem man sich als Zuschauer kaum zu entziehen vermag. // Marald Milling

NOH NAGINATA RAKUGO OSAKA **ANIME**

INTERNATIONALE PREMIERE

MEMORIES OF FAMILY

// 昭和物語

// „Showa Monogatari“ von Tadahiro Murakami // 2011 // 100 min // OmdU

// WAO Corporation

// Metropolis / Donnerstag / 23.05. / 20:00 Uhr

Das neue Jahr bricht an. Es ist 1964 und zum ersten Mal sind die Olympischen Spiele in Tokyo, Japan. Aber nicht nur das Land ist voller Aufregung, auch die Familie Yamazaki durchlebt eine turbulente Zeit. Eine Zeit des Wandels und der ersten Farbfernseher.

Nostalgisch und originalgetreu werden die bekannt Ecken Tokyos gezeigt, immer mit einem Hauch des damals typischen Lebensgefühls Japans und der Vorfreude auf das bevorstehende große Ereignis. Ein mitreißendes Drama über eine Familie, wie sie heute auch nicht anders wäre. // Marlen Bernier



THE MYSTICAL LAWS

// 神秘の法 // „Shinpi no hou“ von Isamu Imakake // 2012 // 119 min // OmeU

// Happy Science // mit den Stimmen von Takehito Koyasu, Ayumi Fujimura, Daisuke Hirakawa u. a.

// Rialto Lichtspiele / 13.-15.05. / mit Gästen

Das Godom-Imperium plant die gewaltsame Vereinigung der Welt. In besetzten Ländern herrschen totale Zensur, staatliche Willkür und Unterdrückung von Freiheit und Religion. Sho Shishimaru von der Hilfsorganisation „Earth's Doctors“ hat dunkle Vorahnungen und Visionen, die ihn zur Religion und zur offenen Opposition gegenüber den Aggressoren, die inzwischen auch Japan besetzt haben, treiben. In Zwiegesprächen mit Göttern, Geistern und Gesandten ferner Welten erfährt Sho, dass dunkle Mächte die Fäden ziehen, der maskierte Gewaltherrscher außerirdische Technologien für seinen Feldzug nutzt und dafür die totale Vernichtung der Welt in Kauf nimmt...

THE FINAL JUDGEMENT (Regie: Masaki Hamamoto) und THE MYSTICAL LAWS (Regie: Isamu Imakake) sind Filme basierend auf Werken von „Meister“ Ryuho Okawa, dem Führer der japanischen religiösen Vereinigung mit dem internationalen Namen „Happy Science“, der sich selbst als die Reinkarnation von Buddha, Jesus und einigen anderen Göttern bezeichnet. Und so kommt es nicht von ungefähr, dass er in beiden Filmen die Themen „religiöse Verfolgung“, „Sünde“ (durch fehlenden Glauben der Menschen an das Göttliche) und „Weltrettung“ thematisiert. Wer nun aber Indoktrinierung oder Missionierung fürchtet mag unbesorgt sein. Beide Filme bleiben ein interessanter Einblick in die Weltansicht von „Happy Science“ und – sofern man sich auf gelegentliche religiöse Mono- und Dialoge einlassen möchte – kurzweilige Action- bzw. SciFi-Filme. // Denis Scheitherr



GYO - DER TOD AUS DEM MEER

// ギョ // „Gyo“ von Takayuki Hirao // 2012 // 71 min // OmdU // I-ON New Media

// mit den Stimmen von Mirai Kataoka, Takuma Negishi, Ami Taniguchi u. a.

// Rialto Lichtspiele / 13.-15.05.

„Wenn die Fische Beine hätten ...“ Nein, es geht hier nicht um eine Neuverfilmung der Kleinen Meerjungfrau. Japans Speisekarte ist voll von Meeresgetier; da ist es kein Wunder, wenn die Fischwelt nicht gerade gut auf die Japaner zu sprechen ist. Was wäre, wenn die Fische nun einfach mal den Spieß umdrehen würden? Zuerst Okinawa, dann Tokyo: Japan wird überrannt von mutierten Fischen. Und wäre das nicht schon genug, so beginnen auch noch diejenigen, die die Attacken der laufenden Fischen überlebt haben, sich langsam und qualvoll in etwas Schreckliches zu verwandeln. Ein Albtraum beginnt...

Junji Ito (Uzumaki) sorgte 2001 mit seinem Manga „Gyo“ (Der Fisch) und dessen verstörenden Bildern für Ekel-Horror. Die Anime-Verfilmung 2012 unter der Regie von Takayuki Hirao (GARDEN OF SINNERS 4, PARANOIA AGENT), animiert von ufotable (FATE/ZERO, TALES OF SYMPHONY), bringt die metallenen Beine nun auch auf der Leinwand zum Zappeln und Zucken – und somit auch den einen oder anderen Magen zart besaiteter Zuschauer zur Rebellion.

// Denis Scheitherr

Jetzt NEU auf
DVD & BLU-RAY



IMPRESSUM

FESTIVALORGANISATION //

Oliver Georg

PROGRAMMPLANUNG //

Oliver Georg

RECHTEKOORDINATION //

Oliver Georg, Jochen Oppermann

KINOKOORDINATION //

Vivian Wille

KOPIENHANDLING //

Tonio Fincke, Oliver Georg

FILMTEXTE- UND PRÄSENTATION //

Alexandar Titov, Denis Scheither, Holger Rings, Johannes Budkiewitz, Marald Milling, Markus Ito, Markus Wiesner, Marlen Bernier, Matthias Helm, Stephan Wormuth, Svenja Junge, Tonio Fincke, Yuko Kawamura

DOKUMENTATION //

Holger Rings, Sandra Frank

DESIGN //

Anne-Lena Boettcher, Elke Scholz

ERÖFFNUNGSABEND //

Denis Scheither (Eröffnungsrede)

GÄSTEKOORDINATION //

Sandra Schattschneider

GÄSTEBETREUUNG //

Sandra Schattschneider, Kengo Oshima, Markus Wiesner, Laura Timme, Vivian Wille, Meike Zimmermann, Yuko Kawamura, Marlen Bernier, Denis Scheither, Sonja Brüning, Nobuko Watabiki, Oliver Georg, Johannes Budkiewitz, Maximilian Duchow

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT //

Marald Milling, Nikolai Antoniadis, Torsten Stegmann

RAHMENPROGRAMM //

Johannes Budkiewitz, Maximilian Duchow, Sascha Kinder, Holger Kraus

REDAKTION //

Vivian Wille, Denis Scheither

SPONSORING //

Martina Hasse, Oliver Georg, Markus Ito

TICKETING //

Denis Scheither, Sascha Kinder

TRAILER //

Elmar Podlasly (Schnitt), Nils Grimm (Musik)

UNTERTITELKOORDINATION //

Markus Wiesner

UNTERTITELUNG //

Marleen Bernier, Maximilian Duchow, Svenja Junge, Ami Okumura, Sandra Schattschneider, Asami Tsunoda, Markus Wiesner

UNTERTITEL TECHN. REALISIERUNG //

Tonio Fincke, Matthias Helm, Alexandar Titov

ÜBERSETZUNG / DOLMETSCHEN //

Junpei Yamamori, Sandra Schattschneider, Meike Zimmermann, Laura Timme, Johannes Budkiewitz, Maximilian Duchow,

FILMFESTLOUNGE //

Holger Kraus, Sascha Kinder

WEBSITE //

Sascha Kinder, Denis Scheither

FILMFEST-APP //

Markus Ito, Alexandar Titov

BETREUUNG FREUNDE DES FILMFESTS //

Matthias Helm, Stephan Wormuth

WORKSHOP //

Johannes Budkiewitz, Maximilian Duchow

FILMFÜRSTÜCK //

Laura Timme, Anne-Sophie König, Meike Zimmermann, Sandra Schattschneider, Holger Kraus, Sascha Kinder, Stephan Wormuth, Sandra Frank

DER NIHON MEDIA E.V.

Der Verein Nihon Media e.V. ist Veranstalter des JFFH – Japan-Filmfest Hamburg. Er bildet den organisatorischen Rahmen für das Filmfest und weitere japanische Film- und Kulturveranstaltungen. Alle Mitwirkenden des Vereins sind ehrenamtlich tätig. Anliegen des Vereins ist es, einen Ort der Begegnung und Diskussion über japanische und deutsche Kultur und deren Gesellschaften über das Medium Film anzubieten. Zudem möchten wir eine Plattform für Filmschaffende beider Länder bilden, um Möglichkeiten des Meinungsaustausches und der Kooperationen zu ermöglichen. Damit wollen wir zur Entwicklung eines guten interkulturellen Verständnisses beider Gesellschaften beitragen.

Wir sind stets offen für engagierte Mitwirkende. Sie können uns auch über eine Fördermitgliedschaft oder Spenden unterstützen. Nihon Media e.V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt, Spenden sind steuerlich absetzbar. Sprechen Sie gerne unsere Team-Mitglieder in den Kinos an oder besuchen Sie unsere Vereins-Website unter www.nihonmedia.de

NIHON MEDIA E.V. //

JFFH – Japan-Filmfest Hamburg
Lottbeker Weg 34a
22397 Hamburg

www.nihonmedia.de
www.jffh.de

VORSTAND //

Oliver Georg
Torsten Stegmann
Markus Ito

Amtsgericht Hamburg
Registernummer: VR 17478

AikidoKontor Hamburg

道真良堂合気道道場

DER MODERNE KRIEGER



"Die wahre Kunst des Aikido besteht nicht allein darin, einen Angreifer, wenn nötig, unerbittlich zu bezwingen, sondern ihn so zu führen, dass er freiwillig seine feindliche Einstellung aufgibt."
Morihei Ueshiba

Oelkersallee 33
22769 Hamburg
Telefon: 040 43271913
Mail: info@aikidokontor.de

www.aikidokontor.de

GEFÄLLT IHNEN DAS FESTIVAL?

Seit 1999 können wir Ihnen nun Dank der Hilfe zahlreicher Freiwilliger schon zum vierzehnten Mal zeitgenössisches und klassisches japanisches Kino präsentieren. Doch Kopien und Transporte kosten viel Geld: Deshalb sind wir auf Sponsoren und Spendengeldern angewiesen, um auch im nächsten Jahr wieder neue und alte Meisterwerke des japanischen Films in Hamburgs Kinosäle holen zu können:

Werden Sie „Freund des Festivals“ und so Fördermitglied des gemeinnützigen Vereins Nihon Media e.V. oder helfen Sie uns mit einer Spende. Wir stellen Ihnen gern eine Spendenbescheinigung aus.

Jeder Beitrag zählt!

BANKVERBINDUNG //

Haspa – Hamburger Sparkasse
KTO 1 228 125 868
BLZ 200 50 550

www.nihonmedia.de



The Silent

REVOLUTION



Home & Family



Study



Stage & Studio

Modern Musician

Die Möglichkeit, mit einem Kopfhörer lautlos auf einem hochwertigen akustischen Klavier zu üben, ist ein enormer Vorteil. Gleiches gilt für die umfassenden Anschlussmöglichkeiten des Silent Pianos. Dank seiner MIDI-Funktionen eignet es sich sogar als Steuerquelle eines großen Geräteparks.

Das ultimative Instrument für Bühne und Studio.

